



Vereinszeitung

Jahrgang 9/Nr. 17

Kitzbühel

April 2020



Die beiden Kirchen mit ihren markanten Türmen prägen seit exakt 450 Jahren das Stadtbild von Kitzbühel. Von welcher Seite man immer den Blick auf die Stadt wirft, stets sind es die Kirchtürme, die den Einheimischen und Gästen sofort auffallen: vom Westen her die Pfarr- und Liebfrauenkirche, vom Süden her der schlanke, gotische Turm der Katharinenkirche über den Häusern der Altstadt.

Titelbild: Gilbert Gamper / © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien



Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 4
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seite 5
Schützenkompanie	Seite 6
Röcklgwandfrauen	Seite 7
Tiroler Trachtenverein	Seite 8
Alpenverein Kitzbühel	Seite 9
Sportschützen - Gilde Kitzbühel	Seite 10
Tiroler Bauernhausmuseum	Seite 11
Club 41 Kitzbühel	Seite 12
Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel	Seite 13
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 14
FC Eurotours Kitzbühel	Seite 15
Heimatbühne Kitzbühel	Seite 16
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 17
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 18
Sportverein Kitzsport	Seite 19
Sommertheater	Seite 20
Künstler Gilde	Seite 21
Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel	Seite 22
Lehrerchor des Bezirkes Kitzbühel	Seite 23
Museum Kitzbühel Förderverein	Seite 24
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 25
Naturfreunde Kitzbühel	Seite 26
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 27
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 28
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 29
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 30
Nordtiroler Trabrennverein Kitzbühel	Seite 31
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 32
Turnverein Kitzbühel	Seite 33
Tiroler Weinritterschaft	Seite 34
Tiroler Seniorenbund	Seite 35
Meistergilde Kitzbühel	Seite 36



Tiroler Kaiserjägerbund Kitzbühel und Umgebung



Anschließend an die Aktivitäten, über die wir in der Herbstausgabe der Vereinszeitung berichtet haben, möchten wir euch, liebe Leserinnen und Leser, über die Ereignisse in den vergangenen Herbst- und Wintermonaten in Kenntnis setzen.

Wie all die Jahre zuvor sind wir der Einladung der Kameradschaft zur Wallfahrt nach Jochbergwald gefolgt. Insgesamt standen während des Gottesdienstes über 40 Fahnen um den Altar. Im Anschluss folgte der Vorbeimarsch mit Defilierung vor den Ehrengästen. Zum Abschluss der Wallfahrt wurden wir von der Familie Pletzer vom Wildpark Aurach zum Essen eingeladen.



Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

Vom Jägerbataillon 24 wurden wir zur Angelobung nach Sillian eingeladen. Eine Fahnenabordnung hat an dieser bestens organisierten Veranstaltung teilgenommen.

Am Nationalfeiertag haben insgesamt 22 Personen am Schützenschnurschießen auf der Anlage der Schützengilde teilgenommen und sehr ansprechende Ergebnisse erzielt.

12 Kameraden waren zu den Gedenkfeiern am Seelenonntag ausgerückt. Die Festmesse wurde von der Musikkapelle musikalisch



Gefallenengedenken am Seelenonntag

umrahmt. Anschließend erfolgten die Kranzniederlegungen der Kaiserjäger bei der großen Kirchenstiege mit einem Ehrensallut der Schützen und dem Kaiserjägermarsch der Musikkapelle, der Kameradschaft bei der Katharinenkirche mit Libera des Kirchenchores, gefolgt von

der Ansprache des Bürgermeisters und dem Lied vom Guten Kameraden. Zum Schluss legte der Trachtenverein beim Freiheitskämpfer einen Kranz nieder. Die Stadtgemeinde Kitzbühel hat dann alle Teilnehmer zum Mittagessen beim Tiefenbrunner eingeladen.

Der Dreikampf der Vereine (Kaiserjäger, Trachtenverein und Pensionisten) ging ins Finale. Das Watten fand wie bereits die Jahre zuvor im Vereinsheim der Pensionisten statt. Jeweils vier Mannschaftskämpfern

gegeneinander. Das Kartenglück war wieder einmal bei den Pensionisten, trotzdem reichte es uns für den zweiten Platz, die Trophäe erhielten die Pensionisten. Es war wieder ein fairer Wettkampf, bei dem die Kameradschaft untereinander als klarer Sieger hervorging.

Zur 81. Jahreshauptversammlung haben wir in das Hotel Tiefenbrunner eingeladen. Knapp 70 Mitglieder und sehr viele Ehrengäste waren anwesend. Nach dem Totengedenken, dem Kassabericht, der mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen wurde, und dem Tätigkeitsbericht folgte die Siegerehrung vom Kaiserjägerschießen. Für die Damen gab es eine Blumen vase und für die Herren einen Flachmann. Einige junge Kameraden wurden befördert, außerdem wurden das erste Mal Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Anstelle eines Abzeichens wurden Schlüsselanhänger in den Farben Gold und Silber überreicht. Die Ehrengäste lobten in den Grußworten die Vereinsführung und die Zusammenarbeit der Traditionsvereine. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es ein gemeinsames Mittagessen.



Mitgliederehrung bei der 81. Jahreshauptversammlung

Insgesamt fünf Kameraden unserer Ortsgruppe führen zur Bundeshauptversammlung des Tiroler Kaiserjägerbundes im Urichhaus am Bergisel in Innsbruck. Heuer standen die Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm. Major Christian Haager trat nicht mehr zur Wahl an. Hauptmann Romed Giner wurde zum neuen Bundesobmann gewählt und mit ihm ein gesamt neuer Ausschuss. Für die Verdienste in seiner 38-jährigen Tätigkeit als Obmann wurde Christian Haager zum Bundes-Ehrenobmann und zum Ehrenmajor ernannt. Sein langjähriger Wegbegleiter Hptm. Heinrich Nagiller wurde zum Ehrenhauptmann ernannt und Hptm. Romed Giner zum Major befördert. Obmann Leo Moser überreichte dem scheidenden Obmann mit dem Dank für seine langjährige Tätigkeit ein kleines Geschenk. Die sehr zahlreichen Ehrengäste lobten alle in ihren Ansprachen die umsichtige Arbeit von Christian Haager und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute.



Obmann Leo Moser mit dem scheidenden Bundesobmann Christian Haager

Aufgrund der momentanen Situation durch die weltweite Pandemie – Coronavirus – und der dadurch verordneten Beschränkungen wurden alle weiteren Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt. Hoffen wir, dass wir alle diese Krise unbeschadet überstehen und bald wieder Normalität, soweit möglich, einkehrt.

Mit dem Kaiserjägergruß „In Treue fest“

Kontaktadresse:

Leonhard Moser · Lindnerfeld 1/10 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 836 212 12 · E-Mail: l.moser@drei.at



Im Oktober 2019 wurde bei wunderbarem Herbstwetter die **97. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald** veranstaltet. Diese wurde von Kriegsheimkehrern des ersten Weltkrieges 1922 gegründet. Die Kameraden aus dem Pinzgau und dem Bezirk Kitzbühel, aus Kufstein und aus Osttirol feierten einen bewegenden Gottesdienst, in dem durch die Predigt des Herrn Pfarrers und die Ansprachen der anwesenden Ehrengäste wieder ins Bewusstsein gerufen wurde, dass Frieden nicht selbstverständlich sei. Wir haben das Glück, in einem friedlichen Land leben zu dürfen, aber auch, dass der Friede in den Familien im Kleinen beginnen soll. Man kann der Kameradschaft Jochberg nur gratulieren, dass sie diese wunderbare Tradition noch lange weiterführt.

Die Kameradschaft Kitzbühel bedankt sich beim Bezirksobmann Hans Peter Koidl mit seinen Jochberger Kameraden für die würdevolle Durchführung dieser Veranstaltung. Für uns Kitzbüheler Kameraden ist dies immer eine Verpflichtung, in Jochbergwald auszurücken, ebenso aber auch den vielen Kameraden aus nah und fern.

Die Kameradschaft Kitzbühel konnte auch 2019 zwei Veranstaltungen durchführen, die wieder bestens ankamen. Wir konnten wieder die **Fahrt nach Salzburg zum Weihnachtsmarkt** mit 33 Personen organisieren. Bestens gelaunt fahren wir anschlie-

ßend wieder nach Mattsee zu unseren Freunden, wo wir bestens gepflegt wurden. Anschließend folgte ein wirklich schöner adventlicher Nachmittag bei unseren Freunden. Danke an die Mannschaft vom Gasthof Alpenblick.

Auch die **Weihnachtsfeier** der Kameradschaft Kitzbühel war wieder ein voller Erfolg. Unser Ehrenmitglied Dr. Klaus Reisch, Altbürgermeister Friedhelm Capellari, Ehrenfährnich Hans Pedevilla und zahlreiche Mitglieder gaben uns die Ehre. Gerade solche Veranstaltungen sind wichtig, um das gute Miteinander in unserer Tradition zu fördern. Der Ausschuss der Kameradschaft Kitzbühel bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre großartige Unterstützung.

Als Obmann darf ich mich auch bei allen HelferInnen ganz herzlich bedanken.

Um unsere Tradition weiterführen zu können, bitte wir alle Mitglieder um ihre Unterstützung. Vielleicht haben wir die Chance, neue Mitglieder zu finden, die mit uns in Uniform ausrücken.

Fotos: Kameradschaft Kitzbühel



Einmarsch der Kameradschaft Kitzbühel in Jochbergwald



Salzburg Weihnachtsmarkt



Mattsee - Adventlicher Nachmittag



Weihnachtsfeier der Kameradschaft

Kontaktadresse:

Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser@drei.at



VEREIN DER SÜDTIROLER KITZBÜHEL



Adventfeier

Zur Adventfeier am 7. Dezember 2019 konnten wir Gemeinderätin Hedi Haidegger, die Präsidentin des Kitzbühel Tourismus Signe Reisch, unseren GVS-Präsidenten Helmuth Angermann sowie LO Gerhard Thomann mit Sieglinde Gruber, unsere Ehrenobfrau Hermine Gantschnigg sowie die Ehrenmitglieder Luise Papp und Paula Kili, die Hausherrin des Hotels Tiefenbrunner Maria Brunner-Mitterer, unsere Adventmusiker Klaus und Katharina und knapp 100 Mitglieder des Vereins der Südtiroler in Kitzbühel begrüßen. Mary, Paula und Ilse lasen besinnliche und auch lustige Gedichte vor und abwechselnd spielte die Musik nette Stückln.

Ehrungen

Der Vorstand überreichte Hedi Haidegger, Signe Reisch und Maria Brunner-Mitterer ein gesticktes Ehrenbild als Dank und Anerkennung für die langjährige Unterstützung.

Neumitglied

Michael Wieser wurde als neues Mitglied in unseren Verein aufgenommen.



Dank und Vorschau

Der Obmann Josef Profanter bedankte sich hiermit nochmals für die gelungene Adventfeier, ebenso bei der Stadtgemeinde und beim Tourismusverband und freut sich auf ein Wiedersehen, sobald die allgemein bekannten Beschränkungen wieder aufgehoben werden.

Siehe dazu www.traditionsvereine-kitzbuehel.at – Vereine der Stadt/Südtiroler

Fotos: Verein der Südtiroler



Foto Felix Obermoser

Das Ehrenbild vom „Verein der Südtiroler in Kitzbühel“ wurde Anfang Jänner nachträglich an den Bürgermeister der Stadt Kitzbühel, Dr. Klaus Winkler, überreicht. Wir gratulieren herzlichst.



Kontaktadresse:

Obmann Josef Profanter · Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel

Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



Schützenkompanie Kitzbühel

Ausflug ins Tiroler Oberland

Alle zwei Jahre steht bei der Schützenkompanie Kitzbühel ein Ausflug auf dem Programm. Einerseits als kleines Dankeschön für alle, die beim Jahrmarkt am Verpflegungsstand der Kompanie fleißig mitgearbeitet haben, andererseits aber auch, um gemeinsam eine gesellige, entspannte Zeit zu verbringen und die Seele baumeln zu lassen. Als erster Programmpunkt wurde das Stift Stams angesteuert.

Besichtigung des ausgedehnten Stiftsgeländes und des Stiftsmuseums mit der Sonderausstellung „Kaiser Maximilian“. Danach wurde in der Orangerie des Stiftes gemein zu Mittag gegessen. Am Nachmittag machten wir bei den Haiminger Markttagen halt. Hier gab es ein großartiges Angebot der heimischen Bauern und verschiedenster regionaler Produzenten zu bestaunen und natürlich auch zu erwerben. Das prächtige Oktoberwetter hätte dazu eingeladen, länger zu bleiben, doch mussten wir uns an den straffen Zeitplan halten, damit wir zur Führung „Biermythos Starkenberg“ rechtzeitig ankamen. Dabei wurde uns die Welt des Bieres sehr anschaulich vermittelt, die verschiedenen Räumlich-



keiten einer Brauerei wurden uns gezeigt und anschließend verkosteten wir die diversen selbst erzeugten Biere. Auch das Abendessen fand dann praktischerweise gleich im angeschlossenen Restaurant statt.

Anschließend brachte uns der Bus in unser Nachtquartier „Hotel Schlössl“ am Haimingerberg. Manche fanden noch das Nightlife-Angebot der Landjugend Haiminger Berg sehr einladend, andere begnügten sich mit einem Schlummertrunk an der Hotelbar.

Nachdem wir uns am sehr großzügigen Frühstücksangebot bedient hatten, fuhren wir Richtung Reschenpass, wo wir dann am ehem. Hotel Reschen aus- und zu Fuß zur Besichtigung der Klause Altfinstermünz abstiegen. Die sympathische und sehr fachkundige Führerin vermittelte uns in kürzester Zeit die Bedeutung der ehem. Zollstation und die bewegte Geschichte. Zudem war es möglich, etliche bestens restaurierten Räume von innen zu sehen und die Aussichtsplattform zu besteigen. Nachdem wir nach kurzer

Wanderung auf der anderen Innseite vom Bus wieder abgeholt wurden, ging es zum letzten Programmpunkt: Mittagessen im Mellaunerhof in Pettnau – anscheinend das älteste Wirtshaus Tirols – wo uns auch der kulinarische Höhepunkt unserer gemeinsamen Reise erwartete. Soweit eine kurze Zusammenfassung. Es war mir eine große Freude, diese kleine Reise für euch zu organisieren und die beiden Tage mit euch zu erleben.

Mit Schützengruß
Ernst Jenewein, Obmann



Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
Obm. Ernst Jenewein · Tel.: 0664 883 156 51
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

Röcklgwandfrauen

Kitzbüheler Röcklgwandfrauen – Gelebter Glaube



© Michael Werlberger

Das bevorstehende Osterfest, die Feier der Auferstehung Jesu Christi, ist der Höhepunkt im christlichen Kirchenjahr. Auch für die Kitzbüheler Röcklgwandfrauen stellt dieses Fest etwas ganz Besonderes dar – es ist ein gelebter Ausdruck des Glaubens, der normalerweise in vielerlei Bräuchen wie dem gemeinsamen Palmbuschenbinden, Osterkerzenbasteln oder Striezelbacken, den farbenfrohen Osterdekorationen wie den geschmückten Brunnen in der Stadt und natürlich dem Besuch der Ostergottesdienste sichtbar wird.

Doch gerade in diesen Zeiten der Coronakrise, in denen die Gemeinde nicht zur Eucharistiefeier zusammenkommen kann, ist der gelebte Glaube besonders wichtig. Daher ermutigen wir alle, daheim mit ihren Familien zu beten und

trotz der Ausgangsbeschränkungen ein gesegnetes, fröhliches Osterfest zu feiern!

Einen guten Anhaltspunkt zum gemeinsamen Gebet bietet auch das tägliche Glockengeläut um 20 Uhr. Diese österreichweite Initiative soll uns mit einem gemeinsamen „Vater unser“ an den Zusammenhalt und die Verbundenheit der Christen erinnern.

Als weitere Inspiration für das Gespräch mit Gott können auf der Website der Pfarre Kitzbühel www.pfarrekitzbuehel.at/kreuzweg-andacht_in_der_fastenzeit.html

Gebete abgerufen werden, von denen hier eines zitiert werden soll:

Herr, unser Gott!
Wenn wir Angst haben, dann

lass uns nicht verzweifeln!
Wenn wir enttäuscht sind,
dann lass uns nicht bitter werden!

Wenn wir gefallen sind, dann
lass uns nicht liegen bleiben!
Wenn es mit unserem Versterben
und unseren Kräften zu Ende ist,
dann lass uns nicht umkommen!

Nein, dann lass uns deine Nähe
und deine Liebe spüren!

In der Hoffnung, bald wieder
ein großes Kirchenfest auch
in unseren wunderschönen
Röcklgewändern mit der
ganzen Gemeinde feiern zu
können, wünschen die Kitzbüheler
Frauen vor allem Gesundheit
und Gottes Segen!



© Michael Werlberger

Kontaktadresse:

Schorer Uschi · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 7661779 · schorer@schorer-kitz.at



Ausruckn

Des Gwond am Vortog herrichten gschwind
fia mi, fia eam und a fürs Kind.
Waschen, begeln, flicken, 's Beidei nit vagessen
und vielleicht gib's a heit no wos zun Essen.
A poor Bleamei no oschneidn ausn Gortn,
ois onane muaß etz oafoch wortn.
Danoch no die Famui vasorng,
guat zun Ausrucken is eh eascht morgn.
Trotzdem mocht des an jeden a Freid,
mia woilln jo gfoilln die zuaschaugaden Leit.

Zeitig in da Früa aufsteh,
weil heit is zun Umzug geh,
In des Gwond schnell eini,
gach is glei hoiwe neine.
Die Hackl wehrn sich hoit wia imma,
i hoff, es weascht nit schlimma.
Die Masch muass i a no schena bindn,
sist tuat da Kidl gach vaschwindn.
Mit die Stutzn is a monchesmoi a Gfrett,
i glab, i leg mi wieda ins Bett.
Da heifen Gummibandl a da Eile,
und die Stutzn hemb donn wirklich a Weile.
Die Hoor no zsamm in aller Procht,
se miassn jo passn zuar Trocht.
Schmuck gheart a dazu und is so sche,
denn kunnt ma eigentlich scho geh.

Ach herrje, do is in seina Ledahosn a Fleck hot,
a wieda moi nit aufpasst mitn Speck.
Gschwind no ausputzn mit an Loppn an nossn,
zun ausruckn ku ma des fei nit lossn.
Eichi ins Hemd und zrecht richten den Krong
und a die Krawatten muass er trong.

Kitz TV war zu Besuch bei den Trachtlern. Den sehr gelungenen Beitrag findet ihr auf YouTube*.
Wenn auch ihr gerne mal beim Ausrucken dabei sein möchtet, meldet euch direkt bei unserem Obmann Andreas Obermoser unter der Telefonnummer +43 664 3412787. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder!
Unter unserem Motto „**Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten**“ verbleiben wir mit trachtlerischen Grüßen.

*<https://www.youtube.com/watch?v=6wHwR23Xbgk>

Vaflixt, bein Zuamochen weascht a si a da Ronzen,
het a decht nit gessn an Speck den gonzen.
Die Bleamei oas fia mi und oas fua sein Huat,
wei aufbischt, fühlst di ois Trachtler richtig guat.
Gschwind ummi zun Bus und ob geht die Roas,
hoffentlich weascht's heit nit so hoaf.
Die Feldmess fong in da Früah glei u
und nochand geht's zun Umzug, juhu.
Aufgestellt semma glei
und oi stend brav in da Reih.

Mit Stoiz trong mia insa schene Trocht,
ob Kloa oda Grouß - des Trachtler-Herzei locht.
Im Gleichschritt geht's los zu da Musi marschiern,
aufpassen und deafst an Rhythmus nit valiearn.
Die Woffen trong mia donn, des is ein Muss
und a die Kanone mocht hie und do an Schuss.
Da Umzug monchmoi kurz und monchmoi long,
die gonzn Trachtler oi in oana Schlong.
Nett is, wonn's die Zuaschauer gfreit,
und desweng gemma nit nur heit.

Hintn noch gib's natürlich wos zun Essen
und es weascht a no nett beinonda gessen.
So moncha bleibat schono länger hier,
wei eam schmeckt so guat des Bier.
Die Kinda wean a no hoscht eidafong,
mechst moan, da Umzog het scho glong.
Doch oamoi, do is oafoch Schluss,
schließlich wort jo scho da Bus.
Dahoam heng die Trocht donn wieda auf dem Kleiderhoilz
und jeder Trachtler vom heutigen Tog is erfüllt mit Stoilz.

Gedicht von **Angelika Höfinger**

Kontaktadresse:

Obmann Andreas Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at

alpenverein

kitzbüchel



60 Jahre ACKERLHÜTTE

Die eigentlichen Wurzeln liegen zwar noch etwas weiter zurück, die 60 Jahre beziehen sich auf die Ackerlhütte auf ihrem jetzigen Standort. 1931 erwarb die Sektion Kitzbühel die sog. Alte Ackerlhütte, welche unmittelbar unter den Einstiegsfelsen zu den Kaisergipfeln lag. Der desolate Zustand der Hütte und vor allem Wasserprobleme haben in den späten 50er-Jahren Überlegungen für einen Neubau in Gang gesetzt.

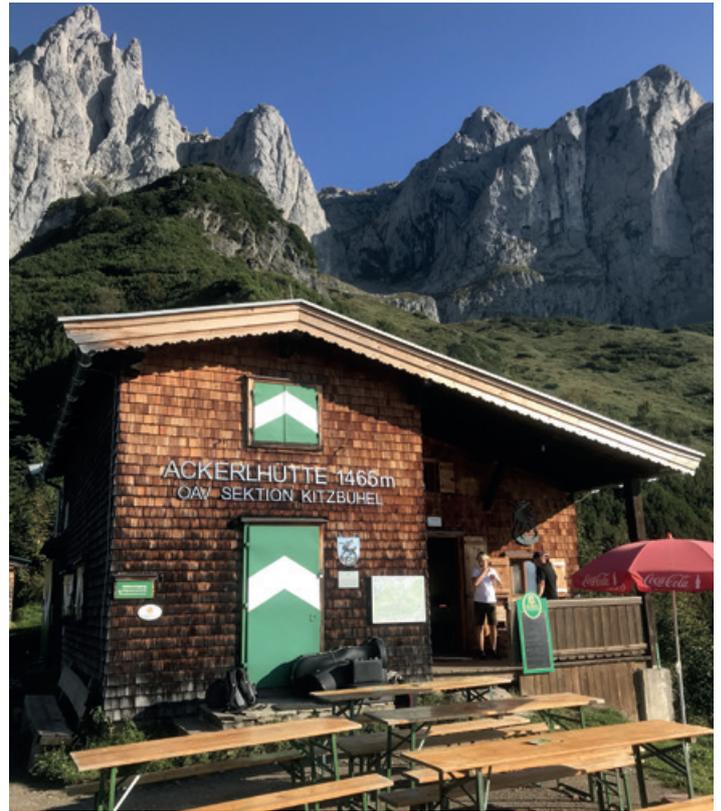
Bei der Jahreshauptversammlung 1957 wurde der Beschluss gefasst, ein Ausschuss möge sich konkrete Gedanken dazu machen; 1958 wurde dann ein Ansuchen an den Gesamtverein gestellt. Bereits im gleichen Herbst konnte von der positiven Stellungnahme und dem Beginn der ersten Arbeiten berichtet werden. Es erfolgte die gemeinsame Errichtung der Hütte durch Mitglieder des Alpenvereins und der Edelweißgilde, wofür mehrmals der besondere Dank ausgesprochen wurde.

Am 18.10.1959 fand – nach Abschluss der Arbeiten – die Eröffnungsfeier statt. 1967 wurde die Hütte um den Sektionsraum erweitert.

Seither dient die Selbstversorgerhütte mit 14 Lagerbetten im Allgemeinen Raum sowie einem Gilden- und einem Sektionsraum als Stützpunkt für die Kletterer im Ostkaiser mit den Klassikern Regalm-, Hochgrubach-, Ackerl- und Maukspitzen. Gleichsam ist es ein schöner Rastplatz auf unzähligen Wanderwegen, welche an der Hütte vorbeiführen.

Der ehrenamtliche Hüttenwart Michael Lackner ist stets bemüht, die Hütte in einem tadellosen Zustand zu erhalten. So wurden in den letzten Jahren das Dach sowie der rückseitige Anbau (Holzhütte, Material- und Werkzeuglager) erneuert.

Von Juni bis September wird die Ackerlhütte zumindest an Wochenenden beaufsichtigt, ansonsten ist sie nicht geöffnet (nur mit AV-Schlüssel zugänglich). Wir freuen uns, wenn Sie unsere Hütte besuchen.



Am 12.10.2019 konnten wir bei „Kaiserwetter“ ein nettes 60er-Festl feiern und uns über einen regen Besucherstrom während des ganzen Tages freuen.

Bilder sagen mehr als Worte!
(alle Fotos ÖAV Kitzbühel)

Dank vieler fleißiger Hände konnten den Gästen allerhand Köstlichkeiten geboten werden.

Gute Stimmung bei Kaiser-

wetter und den musikalischen Darbietungen vom Saukaserduo



Kontaktadresse:

1. Vorsitzender Jonny Möllinger · Wagstätzbichl 4/7 · 6373 Jochberg · Tel.: 0664 99 70 421
E-Mail: vorstand@alpenvereinkitz.at · AV-Büro: z. H. Jasmin Berger · Pfarrau 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 62343 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel



SPORTSCHÜTZEN Gilde Kitzbühel

SPORTSCHIESSEN FÜR JUNG UND ALT

Wenn zurzeit auch andere Gedanken im Vordergrund sind, kann es tröstlich sein, sich bereits jetzt über sportliche Aktivitäten für „nach der Coronakrise“ zu informieren.

WARUM SPORTSCHIESSEN ?

Sportschießen bedeutet, sich über einen längeren Zeitraum hinweg voll zu konzentrieren, eine ruhige Hand zu haben, alle Bewegungsabläufe seines Körpers unter Kontrolle zu halten und sich durch nichts ablenken zu lassen. Der Treffer als Ergebnis bereitet jedenfalls sehr viel Freude.

Sportschießen stärkt nicht nur das Körperbewusstsein, sondern auch die Psyche. Durch den Wechsel zwischen Spannung und Entspannung wird Konzentrationsfähigkeit, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Selbstdisziplin gefördert. Beim Sportschießen liegt der Schwerpunkt auf dem Finden der inneren Ruhe, dem richtigen Atmen und der Fähigkeit des Loslassens/ Abdrückens. Es wird mit hoher Konzentration und gleichzeitiger innerer Gelassenheit unsere Kraft auf das Ziel gelenkt.

Zur vielverbreiteten Einstellung „Sportschütze ist gleich Rambo“ ist zu sagen: Unsere Gewehre und Pistolen werden zwar als Waffe bezeichnet, sie sind aber das von uns benötigte „Sportgerät“. Bei uns Sportschützen wird ausschließlich nach der österreichischen Schießsportordnung und nur auf Scheiben geschossen. Das Schießen auf Lebewesen oder auch nur Darstellung derselben wird genauso wenig geduldet wie das Schießen außerhalb der dafür vorgesehenen Anlagen.

Viele glauben, dass Schießen kein Sport sei. Falsch! Auch wenn diese Sportart wenig mit aktiven Bewegungen zu tun hat, so etabliert sich der Schießsport immer mehr. Speziell das sportliche Schießen fördert die koordinativen Fähigkeiten und verbessert die Konzentrationsdauer. Koordinative Fähigkeiten lernen Kinder am besten im Alter von 8 – 12 Jahren.

Es ist eine Art Therapie, welche sich hervorragend für die Bereiche Konzentration und Lernschwächen, Angststörungen und ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom).

Unsere Sportstätten Luftgewehrschießstand Pfarrau 1 und Innerstaudach 54 werden nach überstandener Coronakrise wieder für Jung und Alt geöffnet sein.



KK-Stand



LG-Stand

Kontaktadresse:

OSM Stefan Hofer · Tel. 0676 83 62 13 19 · E-Mail: ssgkitz@kitz.net
www.sportschuetzen-kitzbuehel.com



VEREIN TIROLER BAUERNHAUSEMUSEUM HINTEROBERNAU - KITZBÜHEL

Das Bauernhausmuseum Hinteroberrnau ist jedes Jahr vom 1. Juni bis 15. September geöffnet. Täglich von 13 bis 17 Uhr, Sonntag geschlossen!

Wenn Sie auf der Sonnseite von Kitzbühel am Römerweg, unterhalb des Kitzbüheler Horns, entlangwandern, kommen Sie zum Bauernhausmuseum Hinteroberrnau. Umgeben von saftigen Wiesen und grünen Wäldern liegt langgestreckt der verwitterte typisch salz-

burg-tirolerische Einhof mit seinen Nebengebäuden wie Waschküche, Kapelle, Backofen, Bienenhütte, Tenne und Fuhrhütte. Eine Fülle von Einrichtungsgegenständen, Gerätschaften und Werkzeugen gibt es zu besichtigen – der Besuch lohnt sich!

Wir bieten Ihnen eine Stunde Audio-Führung (auch in 4 Fremdsprachen) mit einem ausführlichen Museumsführer, der nicht nur das Haus führt und die ausgestellten

Objekte erklärt, sondern auch zusätzliche Hintergrundinformationen enthält, die das Leben am Bauernhof in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten verstehen helfen.

Tipp für Handy-Nutzer:
www.hearonymus.at

haben Sie nun die Möglichkeit, die akustische Führung durchs Haus auf ihr Handy als kostenlose „free audio app“ zu laden – ideal zum

Voraus- oder Nachlesen. Die romantische Kulisse unseres Bauernhausmuseums Hinteroberrnau eignet sich hervorragend, den Hochzeitstag zu einem unvergesslichen Tag zu gestalten.

Die Vereinsführung unter Obmann Willi Gianmoena freut sich über viele Besucher.

Genauere Infos oder Sondertermine unter
Tel. 0664-1321132 oder auf
www.bauernmuseum-kitz.at



Kontaktadresse:

Straßenanschrift: Römerweg 91 · A-6370 Kitzbühel
Postanschrift: Innsbrucker Straße 77 · A-6380 St. Johann i.T



spenden

für ein

Kinderlächeln



„Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.“ Mit diesem Zitat beschreibt Albert Einstein, worum es uns vom Club 41 Kitzbühel bei unserem Projekt „Für ein Kinderlächeln“ geht: Kinder glücklich zu machen und ihnen zu ermöglichen, ein Leben zu führen, in dem sie Fortschritte und Entdeckungen machen können.

Ein Projekt, initiiert vom **Club 41 Kitzbühel**, mit dem Ziel Kindern aus sozial schwachen Familien die gleichen Chancen und Möglichkeiten zu bieten, wie ihre Freunde sie haben.

„Für ein Kinderlächeln“ unterstützt Kinder und Familien so, wie sie es brauchen: individuell und vor

allem langfristig. Durch das Netzwerk des Club 41 gelingt es uns, den Kindern materielle Unterstützung in Form von Fahrrädern oder Skikarten zukommen zu lassen, oder sie in ihrer Entwicklung durch Förderkurse, Therapien oder Musikunterricht zu unterstützen.

Das klare Ziel ist, die Kinder in jenes soziale Netz zu heben, in dem sie nicht aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden.

„Für ein Kinderlächeln“ finanziert sich einzig durch Spenden, die unter anderem durch speziell dafür organisierte Events lukriert werden. So konnten etwa beim **Charity Dinner im Gasthof Eichenheim** in Kitzbühel rund € 7.000,- gesammelt werden, die direkt

den Kindern im Bezirk zugutekommen. Der neue Restaurantleiter Herr **Herwig Höfer** mit seinem Küchenchef **Manuel Satzinger** kreierte ein wunderbares 4-Gänge-Menü, das wir vom Club 41 in Form von Gutscheinen zu € 65,- im Vorfeld verkaufen durften. Events wie dieses und der Verkaufsstand in der Fanmeile beim jährlich stattfindenden Hahnenkammrennen bringen Geld und somit Möglichkeiten für die Kinder im Bezirk.

„Man kann das Große nicht beeinflussen, wenn man nicht im Kleinen anfängt.“ (A. Grimme, Präsident Club 41 Kitzbühel)

Stärken auch Sie gemeinsam mit dem Club 41 die Kinder in ihrer direkten Umgebung und geben ihnen den Start ins Leben, den sie verdient haben. Spenden Sie in Form von Sachleistungen, Dienstleistungen oder spenden Sie Geld!

Zaubern Sie ein Lächeln in das Gesicht eines Kindes.



Im Bild von links: Alexander Grimme (Club 41 Kitzbühel), Herwig Höfer, Manuel Satzinger und Jochen Kracher (Club 41 Kitzbühel)

Erfahren Sie mehr unter:
www.kinderlaecheln.at

Spendenkonto:
 IBAN: AT47 2050 5000 0003 1104

Kontakt:

Präsident: Alexander Grimme · Kramatweg 6 · A-6383 Erpfendorf · office@c41.at
 Spendenkonto: IBAN: AT47 2050 5000 0003 1104 · BIC: SPKIAT2K



OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000

Kitzbüchel

Nachdem wir im Herbst alle Ausrückungen mit unseren Fahrzeugen ohne größere Probleme und am wichtigsten unfallfrei absolviert hatten, konnten wir mit den notwendigen und wichtigen Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen beginnen. Bei den monatlichen Freitags-Stammtischen wurden die Aufgaben und Arbeiten besprochen und beschlossen. Es wurde bei den Sitzungen beschlossen, dass wir zwei arbeitsreiche Aufgaben im Herbst und über die Wintermonate zu erledigen haben. Unbedingt notwendig waren die Motorreparatur vom Opel Blitz und die Fertigstellung der so genannten „Polenspritze“, eine Motorspritze Marke STRATILEK aus den Jahren vom 2. Weltkrieg.

Zuerst wurde der Opel Blitz in die Werkstätte vom Hartsteinwerk Kitzbühel gefahren und der Motor mit Schaltgetriebe wurde ausgebaut, danach begann man, den Motor zu zerlegen, um die Ursache des enormen Ölverlustes zu finden. Nach der Demontage der Ölwanne und dem Abbau vom Zylinderkopf konnte man die ersten Schäden se-

hen. Nach der Zerlegung der Pleuellager und der Hauptlager konnten die Schäden an den Lagern und Halbschalen festgestellt werden. Es wurde beschlossen, die Hauptlager und Pleuellager zu erneuern, den Zylinderkopf zu überarbeiten und die Kolbenringe durch neue zu ersetzen.

Für diese Arbeiten mussten wir Kontakt zu einer Spezialfirma aufnehmen, welche wir in Innsbruck fanden, also sind wir mit dem zerlegten Motor samt Teilen nach Innsbruck gefahren, um eine Schätzung des Reparaturumfangs zu erhalten. Nach einiger Zeit waren die Kosten bekannt und wir gaben den Auftrag zur Instandsetzung. In der Zwischenzeit haben wir uns um den kompletten Dichtsatz für den Motor gekümmert und da konnte uns der Feuerwehrekamerad Reinhold aus Absam helfen, indem er uns einen Dichtsatz besorgte. Man muss sich vorstellen, das Fahrzeug ist 62 Jahre alt und da ist es sicher sehr schwer, solche Teile zu bekommen, daher nochmals vielen Dank an dich, Reinhold! Nachdem alle Ersatzteile vorhanden waren, konn-

te mit dem Zusammenbau des Motors mit Kupplung und Schaltgetriebe begonnen werden, der dann in das Fahrzeug eingebaut wurde. Nachdem alle Flüssigkeiten wie Motoröl, Kühlflüssigkeit und Sonstiges angeschlossen waren, wurde der Motor gestartet: der Öldruck war in Ordnung, letzte Feineinstellungen der Zündung und am Vergaser waren die letzten Arbeiten, bevor wir den Opel Blitz wieder in die Garage nach St. Johann stellten.

Abschlussarbeiten sind noch an der elektrischen Anlage und die Reinigung zu machen.

Bei der Stratilek „Polenspritze“ sind jetzt folgende Arbeiten zu machen: Ganz wichtig ist, die Ölwanne und den eingebauten Ölfilter von altem Motoröl zu reinigen, den gesamten gereinigten Pumpenteil mit neuen Dichtungen

zusammenzubauen, die Magnetzündanlage instandzusetzen, Zündung einzustellen und eine leichtere Startvorrichtung zu bauen.

Es steht uns somit genug Arbeit ins Haus und wir hoffen auf viel Mitarbeit und Unterstützung, um die historischen Feuerwehrfahrzeuge und Geräte der FF Kitzbühel zu pflegen und zu erhalten!



Kontaktadresse:

Otto Dander · Kirchberger Straße 45 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil/Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)



Rueil Malmaison



Kitzbühel



Bad Soden am Taunus

Fischmarkt des Rueil Malmaison Clubs

Die Verschwisterung Kitzbühel Rueil Malmaison fand im Jahre 1979 statt. Wenig später wurde der erste Fischmarkt auf Initiative von Gemeinderat Claudie Rouzeval und Komm.-Rat Gerhard Resch organisiert.

Seitfast 40 Jahren findet nun diese in Kitzbühel so geliebte Veranstaltung statt. In den ersten Jahren am Platz vor der Pfleghof-Drogerie und seit ca. 10 Jahren

Im Hof der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel statt.

Es kommen im Rahmen dieser Veranstaltungen immer ca 40 Franzosen nach Kitzbühel.

Gemeinsam mit Mitglieder des Kitzbühel-Rueil-Malmaison-Clubs wurde dieses Fest durchgeführt.

Besonderer Dank gilt der jetzigen Präsidentin Christine Neumayr die mit ihrer Familie seit Beginn voll im Einsatz waren.

Der nächste Fischmarkt findet voraussichtlich am Sonntag, 30. August 2020 statt.



Musiker aus Rueil Malmaison mit KR Gerhard Resch, Altbürgermeister Dr. Horst Wendling, Gattin von Bürgermeister Baumel, Dipl. Vw. Michael Horn und Claudia Rouzeval



Französischer Sänger in der Mitte des Publikums



Die Initiatoren des Fischmarkts Gemeinderätin Claudia Rouzeval mit Gerhard Resch



In lustiger Runde



Jean Rouzeval mit Olympiasieger Ernst Hinterseer



Christl Horn mit Mme Baumel, Gattin des Bürgermeisters von Rueil Malmaison



Verkäufer aus Frankreich

Kontaktadresse:

Präsidentin Christine Neumayr · Schmiedboden 6 · 6370 Reith bei Kitzbühel
Tel.: 05356 71459 oder 0664 1309193 · E-Mail: christineneumayr@aon.at



FCK Nachwuchsmannschaften zählen zu den besten Teams des Landes

U7 wird Tiroler Fußball-Hallenmeister

Wie erfolgreich die Nachwuchsarbeit beim **FC Eurotours Kitzbühel** betrieben wird, beweisen die sensationellen Ergebnisse der verschiedenen Mannschaften bei den Tiroler Hallenmeisterschaften.

Die **U10-**, **U14-** und **U15-** Teams der Gamsstädter qualifizierten sich für die Halbfinalspiele, die **U9** erreichte sogar die Finalserie und belegte dort den ausgezeichneten 6. Rang unter 60 teilnehmenden Mannschaften.

Noch besser lief es für die **U7** des **FC Eurotours**.

Die jungen Kickerinnen und Kicker aus Kitzbühel konnten beim Finalturnier in Angerberg sogar den Nachwuchs des Bundesligisten **WSG Wattens** mit **3:2** besiegen und gewannen schlussendlich auch noch das Endspiel gegen **FC Wacker Innsbruck** mit **3:0**.

Auch auf dem grünen Rasen sind Kitzbühels junge Talente kaum zu stoppen. So konnten von den 145 Begnungen, die von 11 Mann-

schaften bestritten wurden, 120 gewonnen werden – das bedeutet eine Erfolgsquote von fast 90%.

„Eine beindruckende Bilanz, die uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt. Unser ambitioniertes Trainerteam, darunter auch der hauptberuflich tätige Engländer Sean Caldwell und Ex-Bundesliga-Spieler Manuel Schmid, arbeitet wirklich hervorragend“, berichtet Sportdirektor Thomas Hartl.

Viel versprechen sich die Betreuer auch vom neu angeschafften High-Tech-Video-System, das den Trainern eine perfekte Spielanalyse ermöglicht. Von dieser Technik soll auch

die 12. Nachwuchsmannschaft profitieren, die im Frühjahr 2020 gegründet wird und deren Mitglieder vielleicht auch einmal den Sprung in

die „Einser“ schaffen werden. Dies gelang bereits vier Spielern aus Kitzbühels KM2, die in der Winterpause in den Kader der Kampfmannschaft aufgenommen wurden.

Der Weg des FCK ist ein vielversprechender, der neben großem Einsatz und Aufwand auch viel Toleranz, Mut und vor allem auch Geduld benötigt.

Nachhaltigkeit und zukunftsorientiertes Handeln sind der Vereinsführung sehr wichtig und sollen die Basis dafür sein, dass der Traditionsclub aus Kitzbühel auch weiterhin zu den besten Amateurmansschaften Tirols gehört.



Kontaktadresse:

Präsident Jochen Tschunke · Jochberger Straße 120 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: kontakt@fckitz.at · Telefon Sekretariat: 0664 173 44 19



HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL

Gute Besserung

„Herzlich willkommen in der Praxis von Dr. Sommer!“, lautete das Motto der Wintersaison für die Heimatbühne Kitzbühel. Von Jänner bis März durften wir Bernd Gombolds Schwank „Gute Besserung“ zehn Mal im Kolpinghaus aufführen. Gidi und Elia Ritter sorgten dabei wieder mit Gitarre und Ziehharmonika für die passende musikalische Umrahmung. Neben den Hauptdarstellern Franz Berger (Dr. Sommer) und Maria Fäth (dessen Gattin) überzeugten auch die anderen Ensemblemitglieder in und mit diesem schwungvollen Dreiakter: Mit der Heimatbühne Kitzbühel wird selbst ein Arztbesuch zum Vergnügen. [...] Regisseur Georg Ritter hat das Stück perfekt besetzt und inszeniert. Es fällt schwer, einzelne Leistungen herauszuheben, bescherte doch die gesamte Truppe einen irrwitzigen Theaterabend

ohne Längen. Dass die Zeit beim Arzt so schnell vergehen kann... (J. Monitzer / Kitzbüheler Anzeiger)

Dass es auch dem Publikum gefallen hat, haben wir nicht nur am Applaus und in persönlichen Gesprächen gemerkt, sondern auch an den Rückmeldungen über das Kontaktformular auf unserer neuen Webseite.

Per Mausclick ins Theater

Im Zuge der Umgestaltung, bei der wir von Mirjam Krnewitter aus Oberndorf unterstützt wurden, haben wir auch ein Online-Reservierungssystem eingerichtet. Die Möglichkeit, die Sitzplätze in Ruhe zu Hause auszusuchen und die reservierten Karten an der Abendkasse abzuholen, fand großen Anklang bei den ZuschauerInnen und wurde vielfach genutzt. Dank der hohen Nachfrage hätte es sogar zwei Zusatztermine gegeben, aber leider mussten wir die letzten drei Vorstellun-



gen wegen der allgemein bekannten Umstände absagen.

Nach der Saison ist vor der Saison

Die unerwartet längere Spielpause nutzen wir, um unsere Webseite inhaltlich und technisch weiter zu optimieren und natürlich auch, um uns mit einem neuen Stück auf die nächste Theatersaison vorzubereiten, auf die wir uns – nach den für alle turbulenten Wochen – heuer ganz besonders freuen.

In diesem Sinne: Danke fias Zuachageh, mia gfreind ins aufs naxte Wiedasechn!



Kontaktadresse:

Obmann Stefan Ritter jun. · Ried Riesberg 15 · 6370 Kitzbühel
 Telefon: 0699 127 605 60 · E-Mail: obmann@heimatbuehnekitzbuehel.at
 info@heimatbuehnekitzbuehel.at · www.heimatbuehnekitzbuehel.at



Die Kinderfreunde

in Zeiten der Kontaktreduzierung



Ein buntes Programm (Ostereiersuche, Fest für Kinder, Pony reiten, Flohmarkt für Kinder, Ferienbeginn am Bach) für den Frühling bis zu den Sommerferien hatten wir Kinderfreunde Kitzbühel uns überlegt, Materialien und Orte organisiert, Ausschreibungen und Informationen dazu vorbereitet und jetzt? Jetzt ist irgendwie alles anders, auch uns treffen die notwendigen Maßnahmen zur Kontaktreduzierung in Zeiten des Coronavirus.

Unsere Ostereiersuche am Ostersonntag mussten wir bereits absagen. Schmerzlich ist für uns natürlich insbesondere die Unsicherheit im Hinblick auf unser „Fest für Kinder“ am 1. Mai, welches wir heuer erstmals seit Jahren wieder absagen werden müssen. Nichtsdestotrotz wissen wir um die Notwendigkeit der Maßnahmen Bescheid und stehen auch zu 100 % hinter diesen!

Es ist wichtig, jetzt den Kontakt zu reduzieren, um die Ausbreitung des Virus weltweit einzudämmen und auch, wenn es uns jetzt schmerzt, Veranstaltungen absagen zu müssen, so freuen wir uns umso mehr auf die Zeit, wenn wir mit neuem Schwung und gemeinsam mit euch wieder raus in die Natur dürfen.

Auf unserer Webseite findet ihr unsere Veranstaltungskalender und aktuelle Informationen, sobald wir wieder mit einer Aktion starten dürfen. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, bleibt gesund und haltet euch an die Maßnahmen, dann schaffen wir es gemeinsam!



Wir sehen uns bald wieder und haben uns gedacht, dass wir ein paar Bilder der letzten Jahre hier veröffentlichen!

Dominik, Barbara, Tina und Thomas

Kontaktadresse:

Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
 Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
 www.kinderfreunde-kitzbuehel.at



KUNSTTREFF immer am 1. Mittwoch Zwei Vereine – eine Homepage!

verein kitzbühelaktiv



Künstler vom Verein Kitzbühel Aktiv auf der 24. Int. ART Innsbruck 2020!

Änderung beim monatlichen Kitzbüheler KUNSTTREFF

Der traditionelle Kitzbüheler KUNSTTREFF fand in den letzten Jahren jeden 1. Dienstag im Monat statt. Dieser sehr beliebte Stammtisch findet **ab sofort immer am 1. Mittwoch im Monat** im Hotel Rasmushof ab 19 Uhr statt. Zu diesem KUNSTTREFF sind nicht nur die Künstler und deren Angehörige eingeladen, sondern alle Einheimischen und Gäste der Region. Bei fast jedem KUNSTTREFF gibt es einen Vortrag und ein/e KünstlerIn stellt sich und einige Kunstwerke vor. Angeboten werden Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen, nicht nur zur Kunst und Kultur. Aus der Bevölkerung können sich auch gerne Personen beim Vorstand melden, welche einen Vortrag halten möchten.

Starker Auftritt bei der 24. ART Innsbruck, der Internationalen Kunstmesse



Fünf Künstler von unserem Verein hatten in diesem Jahr die Möglichkeit auf der 24. Int. Kunstmesse ART Innsbruck auszustellen und es war ein sehr erfolgreicher Auftritt am Internationalen Kunstparkett. Ermöglicht hat dies unser Vereinsgründer und Ehrenpräsident Klaus Wendling, welcher mit seinem AAART PROJEKT WENDLING bereits zum 3. Mal als einziger Nicht-Galerist auf der Kunstmesse zugelassen wurde. Auch dieses Mal wieder waren die vielen staunenden Gesichter, die strahlenden Augen, die Begeisterung der vielen BesucherInnen der größte Lohn für die Künstler. Mit dabei von unserem Verein waren die akademische Malerin Maria Behler aus Going am Wilden Kaiser, der Digital-Künstler Patrice Bruvier aus Kitzbühel, die freischaffenden Künstlerinnen Gerry Wörgartner aus St. Johann und Cäcilia Schlapper aus Walchsee, sowie Mundmaler Paulus Ploier aus Strass im Attergau (das Vollmitglied

der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt e. V. - VDMFK), welcher am Stand täglich mehrmals auch live malen durfte.

Die gemeinsame Plattform vom Verein Kitzbühel Aktiv & Team ART04

Die beiden Vereine, der „Verein Kitzbühel Aktiv“ und der „Verein Team ART04“ bieten in erster Linie heimischen Künstlern die Chance, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ursprünglich nur für Künstler aus dem Bezirk gedacht, sind inzwischen zahlreiche Maler, Objektkünstler, Fotografen, Literaten, Musiker, usw. auch aus anderen europäischen Ländern dabei. Um die Mitglieder noch besser unterstützen zu können, kooperieren die beiden Vereine und optimieren so ihre Arbeit. So wurde bereits vor einigen Monaten die Homepage www.kitzaktiv.at mit dem Verein Team ART04 aufgestockt. Bitte schauen auch Sie mal ganz spontan auf die Homepage. Dort finden Sie u. a. viele Informationen zu den unterschiedlichsten Künstlern und auch zu den Veranstaltungen der beiden Vereine. Ganz NEU: Die digitale Galerie! Die Idee der „digitalen Galerie“ entstand dadurch, dass die Künstler ihre Kunstwerke täglich präsentieren möchten, es aber aus Kostengründen immer schwieriger wird, Ausstellungen zu organisieren. Der eigentliche Anlassfall ist die derzeitige Ausgangssperre und somit bietet man dem kunstinteressierten Publikum die Möglichkeit, die Kunstwerke u. a. auf der Homepage zu bewundern.

◀ *von links nach rechts: die Künstler Maria Behler, Cäcilia Schlapper, Barbara Bollerhoff, Patrice Bruvier und Gerry Wörgartner sowie ART-Agent Klaus Wendling und im Vordergrund Mundmaler Paulus Ploier*

Julia Kerschbaumer am 1. Februar verstorben



Unser langjähriges Mitglied Julia Kerschbaumer ist am 1. Februar kurz nach Vollendung ihres 79. Lebensjahres ganz unerwartet verstorben. Der Verein Kitzbühel Aktiv verliert mit „Julia“ ein besonderes Mitglied, sie war bei zahllosen Aktivitäten dabei, stets gut gelaunt, immer positiv denkend, immer hilfsbereit, hatte ein unvergleichliches Strahlen in ihren Augen und war für viele im Verein ein großes Vorbild. Julia, du fehlst uns, dein fröhliches und optimistisches Wesen wird uns stets ein Vorbild bleiben. Ruhe in Frieden!

Weitere Projekte + Termine:

Billa-Corso-Künstler-Fenster

Monatliche Ausstellung in der Kitzbüheler Fußgängerzone – im April: Patrice Bruvier, im Mai: Gerry Wörgartner, im Juni: Angelika Schretter, im Juli: Bettina Krummel, im August: Manfred Folie, im September: Karl Aigner

Kitzbüheler KUNSTTREFF

Für jedermann/-frau immer am 1. Mittwoch im Monat von 19 Uhr bis ca. 21 Uhr im Hotel Rasmushof.

Mittwoch, 1. Juli - 19 Uhr:

347. Kitzbüheler KUNSTTREFF im Hotel Rasmushof mit u. a. ein Vortrag von Patrice Bruvier zum Thema „Malen mit Gewürzen“ und eine Bilderpräsentation der Künstlerin Bettina Krummel.

Mittwoch, 5. August - 19 Uhr:

348. Kitzbüheler KUNSTTREFF - Sommerfest im Garten von Präsident Manfred Folie in Kirchdorf, bei jeder Witterung! Nur für Mitglieder und Angehörige mit vorheriger Anmeldung. Verbindliche Anmeldungen ab sofort bei Manfred Folie (0676 49 246 90) möglich. Unkostenbeitrag € 10,- pro Person.

Kontaktadresse:

Präsident Manfred Folie · Kramatweg 1 · 6363 Erpfendorf
Tel.: 0676 49 246 90 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at

Sportverein Kitzsport



Seit nunmehr 40 Jahren steht der Sportverein Kitzsport nun schon für **Breitensport für jedermann (und -frau) von Jung bis Alt**. Als Mitglied der Sportunion versucht man, seinen Mitgliedern eine bunte Vielfalt an Angeboten zur Verfügung zu stellen, die von **Turnen, Luftgewehr schießen**, gemeinsamen **Rad- bzw. Skitouren** bis hin zur Durchführung einer **alpinen Vereinsmeisterschaft** oder dem (alle 2 Jahre stattfindenden) **Vereinsausflug** reichen.

Zudem hat sich der Sportverein Kitzsport als **Veranstalter des Horn-Radrennens** auf Österreichs steilsten Radberg (das heuer am 25. Juli bereits zum 40. Mal stattfindet) **so wie des beliebten Mountainbikerennens** auf den Hahnenkamm (das jedes Jahr am 15. August über die Bühne geht) auch in der Radsportszene einen Namen gemacht. Sowohl **Lizenz-Fahrer** als auch **Hobbysportler** sind jedes Jahr herzlich eingeladen, die Kitzbüheler Grasberge zu bezwingen. Und das – passend zum Breitensportangebot des Vereins – beim Mountainbikerennen auf den Hahnenkamm auch in einer eigenen **E-Bike-Wertung**.

Außerdem stellt der **Hauptsponsor des Vereins die Firma Intersport Kitzsport** – für seine Mitglieder auch immer wieder attraktive Sportbekleidung zu besonders attraktiven Preisen zur Verfügung. Wenn also auch du von diesen tollen Vorteilspreisen und dem abwechslungsreichen Sportangebot des Vereins profitieren willst, melde dich bei uns! Wir freuen uns auf dich!



Die bestplatzierten Damen bzw. Herren beim Nikolausschießen im November 2019.



Attraktive Preise, gesponsert von der Firma Kitzsport, erwarten die Teilnehmer beim Mountainbikerennen. Letztes Jahr der Hauptpreis – ein E-Bike!



Unser Obmann selbst aktiv beim Mountainbikerennen auf den Hahnenkamm

Kontaktadresse:

Sportverein Kitzsport · Jochbergerstraße 7 · 6370 Kitzbühel
www.kitzsport.at



Sommertheater **Kitzbühel**[®]

19. Sommertheater Kitzbühel In seinem 19. Aufführungsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel **ab 30. Juli 2020 die Komödie Midsummer – eine Sommernacht von David Greig mit Musik von Gordon McIntyre.** Seit mittlerweile neun Jahren ist der K3-Kitz-Kongress die bewährte Heimstätte des Sommertheaters und hat sich in dieser Zeit als idealer Aufführungsort erwiesen.

„Midsummer“ spielt in einer Weinbar in Edinburgh. Helena, erfolgreiche Scheidungsanwältin, wird gerade wieder einmal von ihrem verheirateten Liebhaber ver setzt. Bob, ein unauffälliger Kleinkrimineller, wartet auf seinen nächsten Auftrag. Sie sind beide Anfang 40, und so wie es aussieht, halten das Leben und diese Nacht nicht mehr viel für sie bereit – also stürzen sie sich in einen betrunkenen One-Night-Stand. Nach dem eher enttäuschenden Ergebnis schickt sie ihn in die Nacht. Eigentlich Ende der Geschichte ... – wenn man sich nicht am nächsten Tag zufällig wieder begegnen würde.

Aus einem gemeinsamen Nachmittag wird eine lange, schräg-magische Mittsommernacht, in der beide einiges an Alkohol auf den Straßen Edinburghs trinken und verschütten und Geld verteilen werden, Bob die Gitarre seiner Träume kaufen und



in einem Bondage-Club zu esoterischen Erkenntnissen kommen wird. Und vielleicht, ganz vielleicht, ist es auch der Anfang einer Liebesgeschichte fürs 21. Jahrhundert ...

Die beschwingte federleichte Mischung aus Witz und Poesie erzählt von den Ängsten und Träumen im Mittsommer des Lebens. Und vor allem davon, dass es nie zu spät sein sollte, an eine Veränderung zu glauben!

Leopold Dallinger und Sandra Cirolini sind Bob und Helena. Musikalisch unterstützt werden sie von Alistair Reid. Regie führt Leopold Dallinger. Unterstützt wird er dabei von Daniela Nitsch.

Am 30. Juli 2020 findet die Gala-Premiere mit Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffer **im Casino Kitzbühel** ab 17.00 Uhr statt.

Die weiteren Vorstellungen sind am **31. Juli 2020** sowie am **6., 7., 13., 14., 20. und 21. August 2020** jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im **K3-KitzKongress**, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel.

Eintrittskarten sind ab 19,- EUR im Vorverkauf erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter **www.sommertheater-kitzbuehel.at**.

Anfragen an office@eventarts.at bzw. unter +43 664 3142101. www.sommertheater-kitzbuehel.at

Schon seit Anbeginn im Jahr 1999 ist das Sommertheater Kitzbühel ein reines Familienunternehmen, an dem mittlerweile bereits drei Generationen voller Begeisterung fürs Theater zusammenarbeiten.

Das Team vom Sommertheater Kitzbühel freut sich auf euren Besuch!

Fotos: Urheber Markus Mitterer.



Kontaktadresse:

eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau Mag. Michaela Reith
Ehrenbachgasse 40/II · Tel.: 0664 3142101 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: m.reith@eventarts.at · www.sommertheater-kitzbuehel.at



Die Künstler Gilde Kitzbühel freut sich über zahlreiche Aktivitäten und hat große Pläne

Der „Internationale Kitzbüheler Kunst – Sommer 2019“ wurde im September sehr erfolgreich beendet. Mehr als 40 KünstlerInnen haben sich im Anschluss bereits für den nächsten Event im Jahr 2020 angemeldet.

Besondere Beachtung fanden auch die Werke der iranischen Aquarell-Künstlerin Elahe Hoshyari, die zwar ihr Land nicht verlassen darf, jedoch eindrucksvolle Bilder europäischer Städte gestaltet. Über Freunde in Österreich hat sie sich beim Kitzbüheler Festival angemeldet und ihre Werke präsentiert. Das traditionelle „Lukasfest“ im Oktober musste leider wegen mehrerer Krankheitsfälle erstmals abgesagt werden. Die Beförderungen von Mitgliedern in den nächsten Gildengrad werden zu einem späteren Zeitpunkt feierlich vollzogen.



Nach Beendigung der 6 Ausstellungen des „Kunst – Sommers“ wurde sofort eine weitere Ausstellung mit Herbstbildern in der Aquarena ausgerichtet sowie mit den Vorbereitungen für die Themen-Ausstellung in der Arbeiterkammer begonnen. Unter dem Titel „Kitzbühel – Land und Leute“ wurden befreundete KünstlerInnen eingeladen, dieses Thema mit eigenen Kreationen zu bearbeiten.

So konnte die Ausstellung im November mit den unterschiedlichsten Motiven zum Thema „Kitzbühel“ eröffnet werden. Gemeinderätin Mag. Andrea Watzl eröffnete in Vertretung von Bürgermeister Dr. Winkler die Ausstellung, zu der zahlreiche Gäste erschienen waren. Mag. Christian Pletzer, Leiter der AK-Geschäftsstelle, betonte die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Künstler Gilde Kitzbühel, die auch die seit Jahren erfolgreiche

„Treppenhaus-Galerie“ im AK-Gebäude betreut. Die Ausstellung wurde wegen des großen Interesses bis Ende Februar 2020 verlängert. Um stets aktuell zu sein, wurde die Ausstellung in der Vorhalle der Aquarena im Dezember mit Wintermotiven ausgestattet.

Die jährliche Weihnachtsfeier mit dem beliebten Wichteln sowie lustigen Weihnachtsgeschichten und Gedichten bildete traditionell den Abschluss des Gildengjahres.

Bereits in der Jännersitzung der Gilde konnte Oberdekan Kurt Pfeiffer ein umfangreiches Jahresprogramm für 2020 präsentieren. Den Höhepunkt wird wieder der „Internationale Kitzbüheler Kunst – Sommer“ bilden, der im Juni eröffnet werden soll. Die Planungen hierzu sind bereits angelaufen. In diesem Jahr sollen auch wieder die beliebten Open-Air-Ausstellungen in der Innenstadt im Rahmen der Kitzbüheler Sommernächte stattfinden.

Eine traurige Nachricht erreichte die Gildenmitglieder im Februar: Ehrenmitglied Annermarie Thurnher ist verstorben. Sie war ein Mitglied der er-

sten Stunde und hat die Gilde stets unterstützt. Sie war wegen ihrer sonnigen Natur immer ein gern gesehener Gast bei den diversen Festen der Gilde. Ihre Anekdoten aus ihrem ereignisreichen Leben und ihren Reisen waren legendär. In der Gilde herrscht große Trauer über diesen Verlust.

Aktuell ist die Gilde von der Virus-Situation genauso betroffen wie alle anderen Vereine auch: Man kann derzeit noch nicht beurteilen, welche Veranstaltungen durchgeführt werden können bzw. abgesagt werden müssen. Betroffen davon sind nicht nur die Abschlussausstellung der Kinder-Kunstschule, sondern auch die Ausstellungen des „Kunst – Sommers“ und die Open-Air-Ausstellungen. Die Planungen hierzu laufen inzwischen weiter ...



Kontaktadresse:

Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at



Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Rückblickend auf den vergangenen Herbst und Winter geben wir gerne Einblicke in unseren Verein.

Traditionell am 1. Sonntag des Oktobers fand das **Erntedankfest** statt. Gemeinsam mit der Kitzbüheler Bauernschaft umrahmten wir das Fest. Mit unserer wunderschön gebundenen Erntekrone führten wir die Prozession von der Katharinenkirche zur Stadtpfarrkirche an. Die Heilige Messe umrahmten wir mit der Gabenbereitung und halfen anschließend bei der Agape mit.

Ende Oktober durften wir Kitzbüheler beim **Bezirkslandjugendtag** in Reith brillieren, denn unsere Männer umrahmten den Festakt mit dem Fahenschwingen. Dies galt als Abschluss, da wir letztes Jahr die Leistungsfahne als aktivste Ortsgruppe erhalten haben.

Ein einmaliges Ereignis fand am 2. November am Kreuzweg des Schattbergs zur Einsiedelei statt: die **Bezirksnachtswallfahrt** der Landjugend/Jungbauernschaft Bezirk Kitzbühel, organisiert von uns Kitzbühelern. Mit Fackeln umrahmten die wir die Stationen des Kreuzweges. Oben, empfangen durch eine Andacht unseres Stadtpfarrers Herrn Mag. Michael Struzyn-

ski bereiteten wir eine Agape und genossen ein gemütliches Beisammensein bei der Einsiedelei. Danke für diesen wunderbaren Abend!

Das traditionelle „**Oimarläuten**“, welches in der Nacht vor Martini, also am 10. November, stattfindet, ist ein Fixtermin für unsere Burschen. Um den Winter auszutreiben, zieht man von Hof zu Hof, um böse Geister des Almsommers zu verjagen. Durch das Läuten mit Kuhglocken, „Goschl schnalln“, Bauernjahr-Absingen und besinnlichen Weisen wird das Brauchtum abgerundet. Wir bedanken uns bei allen Besuchten der Runde Bockberg/Gundhabing für die Gastfreundschaft.

In der Adventszeit waren wir wieder als **Anklöpfler** in Kitzbühel unterwegs. Nach einer Probenphase besuchten wir an den Donnerstagsabenden diverse Haushalte und kündigten die Weihnachtszeit mit unseren Liedern und Gedichten an. Überall wurden wir mit Freude und Herzenswärme aufgenommen und somit danken wir allen Spendern für die Großzügigkeiten, welche gesammelt auf ein Spendenkonto gelegt wurden. Einen schönen Abschluss fanden wir bei der **Kindermette** um



16 Uhr in der Stadtpfarrkirche, wo wir unsere Lieder zum Klingen bringen durften.

Weitere Ereignisse der Winterzeit sind unter anderem das **Schmücken der Christbäume** und das **Aufhängen des Baldachins** in der Stadtpfarrkirche vor der Adventszeit. Ebenso besuchten wir den **Bauernbundball** in Innsbruck und verbrachten eine schöne Ballnacht.

Einen sehr lustigen Abend hatten wir im Februar im Gasthaus „Oberkaisberg“. Unsere Mitglieder bestritten den Weg entweder mit Rodeln oder mit Tourenski zum Gasthaus.

Natürliche nahmen wir an diversen Veranstaltungen außerhalb unserer Ortsgrenze teil, wie beispielsweise am **Bezirkswintersporttag**, stattgefunden in Itter, am **Gaudi-Fasdaubenrennen** in Kirchdorf und am **Gaudi-Hornschlittenrennen** in Oberndorf.

Zusammenfassend bedanken wir uns für die schöne Zeit, welche uns immer wieder unseren starken Zusammenhalt spüren lässt. Außerdem ist es in der aktuellen Zeit nicht einfach zu sagen, wann genau wir wieder so in unser Vereinsleben starten können. Bis dahin bleiben wir zuversichtlich.



Kontaktadresse:

Obmann Stefan Filzer · Waldhofweg 16 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at



LEHRERCHOR DES BEZIRKES KITZBÜHEL

Der Herbst begann für den Lehrerchor mit einem wunderbaren und gelungenen Chorkonzert am 15. September in der Pfarrkirche Söll zusammen mit dem Kirchenchor Söll unter der Leitung von Mag. Werner Reidinger. Bereits zum dritten Mal konnte man diesen Termin wahrnehmen, obwohl es immer wieder eine Herausforderung darstellte, nach der Sommerpause nach wenigen Proben aufzutreten. Die Disziplin und Ausdauer der Chormitglieder machen es möglich.

Am 26. Oktober verstarb unser Ehrenobmann und Gründungsmitglied Oberschulrat Alfons Plattner im 91. Lebensjahr. Der Lehrerchor begleitete ihn am 31. Oktober auf seinem letzten Weg und gestaltete, zusammen mit dem Kirchenchor Kitzbühel, dem er ebenfalls angehörte, die Totenmesse. Als ein Kirchenmusikkenner wurden Lieder ausgesucht, die er selbst oftmals gesungen hat und persönlich schätzte.

Am 26. November 2019 lud der Bezirkslehrerchor Kitzbühel zur ordentlichen Sängerversammlung in den Probenraum der HAK Kitzbühel. Unter der Leitung von Obfrau Annemarie Unterrainer wurde die Sitzung, die alle drei Jahre stattfindet, zügig durchgeführt. Schließlich begann der eigentliche Festakt. Langjährige Chormitglieder wurden vom Chor mit einer Urkunde und dem silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes ausgezeichnet. Gertraud Feldner, Martha Kirchmeir und Martina Spieglmayr nahmen dieses mit großer Freude entgegen. Die Obfrau bedankte sich bei Hans Krimbacher für seine langjährige Stütze für den Lehrerchor als Obmann und Obfraustellvertreter und entließ ihn wohlverdient, auf eigenen Wunsch, aus dem Vorstand.



Der Vorstand des Bezirkslehrerchores mit seinen Stellvertretern: von links: Ilse Krimbacher (Chorleiterstellvertreterin), Gerti Egger (Kassierstellvertreterin), Martha Kichmeir (Archivarin), Rosi Dörflinger (Kassier), Andrea File-Moosburger (Schriftführerin), Arthur Huber (Schriftführerstellvertreter), Andrea Mitterer (Chorleiterin), Annemarie Unterrainer (Obfrau) und Martina Spieglmayr (Obfraustellvertreterin).

Das Bezirkssingen am 8. November in Westendorf im Alpenrosensaal stand diesmal im Zeichen des 15-jährigen Bestehens des Chores „This Voices“, der als Veranstalter auftrat. Der Lehrerchor gab zwei lustige Volkslieder unter der Leitung der Chorleiterstellvertreterin Ilse Krimbacher zum Besten.

Das Jahr 2019 wurde mit einer zünftigen Weihnachtsfeier beendet, denn auch das gesellschaftliche Zusammensein wird beim Lehrerchor hochgehalten.

Wir wünschen allen Sängern und Sängerinnen in der schwierigen Zeit der Zwangssängerpause wegen des Coronavirus alles Gute und vor allem Gesundheit. Bitte vergesst nicht, weiter zu singen, die Stimme in alle Richtungen erschallen zu lassen, damit wir gestärkt nach der Krise wieder starten können.



Ehrungen beim Lehrerchor für jahrzehntelange Sängertreue: v. li.: Waltraud Feldner und Obfrau Annemarie Unterrainer bei der Verleihung des silbernen Ehrenzeichens des Tiroler Sängerbundes.

Kontaktadresse:

Obfrau Anna-Maria Unterrainer · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 176 95 56



Kitzbühel

Förderverein

Der 2001 gegründete Verein unter der Ägide seiner Präsidentin Signe Reisch unterstützt das städtische Museum Kitzbühel, fördert die Geschichte und Kultur der Stadt und ihrer Region und macht mit zahlreichen Veranstaltungen auf die kulturelle Vielfalt und Tradition Kitzbühels aufmerksam.

Veranstaltungsreigen im Jahr 2019

Der Museum Kitzbühel Förderverein hat mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, Ausflügen und Vorträgen 2019 wieder viele Interessierte für Kitzbühels Geschichte, Kultur und Natur begeistern können. Dem spannenden Vortrag über die Beziehungen Kaiser Maximilians zu Jakob Fugger von Professor Dietmar Schiersner am 31. Mai folgte Anfang Juli die alljährlich organisierte beliebte Almwanderung, die diesmal zur Malern-, Blaufeld- und



Gablgrabenwanderung am 11. Oktober;

Foto: Sieberer

Griesalm führte. Nur wenige Tage später erinnerte Werner Hengl mit Gitti Schatz und Peter Klena an die erste Mondlandung, die sich zum 50. Mal jährte. Der August und September standen mit einem Ausflug nach Innsbruck, Schwaz und Schloss Tratzberg sowie Vorträgen dagegen wieder ganz im Zeichen Maximilians, dessen Todestag sich 2019 zum 500. Mal jährte. Den Abschluss des Vereinsjahrs bildete die im Oktober unternommene Wanderung auf den Spuren des legendenumwobenen Gablgrabens, jener Wasserleitung, die in der Hochblüte des Bergbaus Wasser vom Schwarzsee und der Reither Ache zu den Anlagen des Rerobichler Bergbaus im Gemeindegebiet des heutigen Oberndorf führte.

Großes Vorhaben im Jahr 2020

Das Jahr 2020 steht im Museum Kitzbühel ganz im Zeichen der baulichen Sanierung des Gebäudes Hinterstadt 34. Die im Februar gestarteten Arbeiten sollten – vorbehaltlich nicht absehbarer Auswirkungen der Corona-Krise – bis Dezember 2020 abgeschlossen werden können. Danach wird sich das Museum Kitzbühel in neuem Licht präsentieren: Das vom Förderverein bereits 2010 für das Museum erworbene „G'wölb“ im Erdgeschoß wird zu einer Begegnungszone, in der man sich informieren, den Museumsshop besuchen oder einfach nur verweilen kann. Im Erdgeschoß werden auch die neuen Sanitäranlagen und die Garderobe untergebracht. Mit dem Einbezug des Hau-

ses Hinterstadt 34 kann endlich auch ein weiteres Projekt des Vereins, der Einbau eines Liftes, mit dem nahezu alle Räume des Museums barrierefrei zugänglich sein werden, verwirklicht werden. Der Museum Kitzbühel Förderverein unterstützt dieses Vorhaben mit annähernd € 100.000,00 und ist für jede Unterstützung besonders dankbar.

Dank an Mitglieder und Förderer

Die zahlreichen Aktivitäten und Projekte konnten nur mit der Unterstützung der zahlreichen Mitglieder sowie Gönner und Förderer verwirklicht werden. Ihnen allen gilt der Dank und alle Beteiligten dürfen stolz darauf sein, gemeinsam viel erreicht zu haben.



Almwanderung am 6. Juli auf der Blaufeldalm;
Foto: Wacker;



Umbauarbeiten im Eingangsbereich des Museums;
Foto: Museum Kitzbühel



Der Gablgraben zwischen Münichau und Oberndorf (rot Linie); aus: Peter Anich, Tirol-Karte

Kontaktadresse:

Präsidentin Signe Reisch · Hermann-Reisch-Weg 15 · A-6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 65252 · foerderverein@museum-kitzbuehel.at

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen



Der Modelleisenbahnclub „Kitzbüheler Alpen“ stellt sich vor

Der Modelleisenbahnclub „Kitzbüheler Alpen“ (kurz MEC) wurde vor 23 Jahren gegründet und zählt heute 15 Mitglieder. Ursprünglich war geplant, in einer entsprechend großen Räumlichkeit, eine stationäre Modelleisenbahnanlage zu errichten. Da diese vorerst nicht zur Verfügung stand, haben einige Enthusiasten mit dem Bau einer Modulanlage begonnen. Jedes Mitglied gestaltete nach seinen Ideen und Vorstellungen mithilfe genommener Vorgaben ein eigenes Modul. So entstanden nach und nach teils Phantasielandschaften oder gegendbezogene Gebäude und Einrichtungen in und um Kitzbühel, welche die Besucher bei der alljährlichen Ausstellung immer wieder begeistern.

Im Laufe der Jahre hat der MEC mit anderen Modellbahnclubs Kontakt aufgenommen und pflegt seither ein reges Vereinsleben. Man trifft sich immer wieder zum „Modellbahn-Fachsippen“. Somit werden wertvolle Erfahrungen ausgetauscht.

Nach einigen Umzügen bzw. provisorischen Unterkünften erhielt der Club 2006 in den Kellerräumlichkeiten der Druckerei Grobstim & Gampner in Kitzbühel - Gundhabing eine fixe Bleibe, die sich die Clubmitglieder größtenteils in Eigenregie ausbauten und für die Modellbahn-Anlage adaptierten. Zudem wurde ein gemütliches Stüberl eingerichtet. Mittlerweile entstand aus der Modulanlage eine quasi „stationäre“ Anlage, die

bereits 2010 auf einen rechnerunterstützten Digitalbetrieb mit Automatiksteuerung umgestellt wurde. Insgesamt verkehren darauf zirka 25 teils legendäre Garnituren (Orient-Express, Transalpin u. dgl.), wie auch Züge aus der Jetztzeit (Talent, Railjet usw.). Vor vier Jahren wurde mit dem Bau einer großen Wendeschleife begonnen, welche sowohl einen mehrgleisigen Bahnhof im sichtbaren Bereich beinhaltet als auch einen „unterirdischen“ 7-gleisigen Schattenbahnhof im nicht sichtbaren Bereich.

Wie man allgemein weiß, wird auf so einer Anlage in vielen Arbeitsstunden immer weitergebaut, verbessert oder umgestaltet, so ein Projekt wird also nie fertig.

Der Treffpunkt ist im Clubraum jeden Donnerstagabend, Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Die nächste öffentliche Ausstellung findet am Samstag, dem 7. und Sonntag, dem 8. November 2020 von 10 bis 17 Uhr statt.



Eine genaue Planung ist die halbe Miete.



Workshop: Einbau eines Digitaldekoders in eine Lok.



Der Verein gratuliert Werner Mair zum 70. Geburtstag.



Originalgetreuer Nachbau des Endbahnhofs Krimml.

Kontaktadresse:

Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · taurus1116@gmx.at
Vereinsadresse: Gundhabing 52 · 6370 Kitzbühel · www.mec-kitzbuehel.com



Das letzte Jahr war neben der Arbeit zur Erhaltung der Hochwildalmhütte geprägt von den Aktivitäten der Sektion ORIENTIERUNGSLAUF

Das Jahr 2019 war das erfolgreichste seit dem 30-jährigen Bestehen der Sektion. Erstmals konnten Sportler aus unserem Verein österreichische Meistertitel im Fußorientierungslauf und Mountainbike-Orientierung erringen. So wurde Felix Prokopetz österr. Meister im Fuß-OL, im MTBO durften wir drei österr. Meistertitel – 2-mal Lea Foidl und 1-mal Elena Foidl – bejubeln. Dazu erliefen noch 2 Athleten österreichische Meistertitel in der dritten Orientierungslaufsparte, dem Ski-OL. Andrá Hölzl und Georg Hechl gewannen mit den Langlaufskiern im Loipen- und Schidoonetz der Ramsau österr. Meistertitel.

Bei den österr. Meisterschaften und Austriacup-Ranglisten erreichten wir insgesamt 7-mal Rang 1, 9-mal den 2. und 8-mal den 3. Platz. Dies gelang Elena und Lea Foidl, Isabel, David und Georg Hechl, Andrá und Leo Hölzl, Felix Prokopetz, Lukas Hanser, Abel Pothoven, Selina Brugger und Nicholas Stirban.

Dazu gab es noch 13 Tiroler Meistertitel und 3 Gesamtsiege im Tirolcup durch Elena Foidl (D 12), Bernhard Prokopetz (H 40) und Georg Hechl (H 60).

Auch international erliefen zwei junge OrientierungsläuferInnen großartige Erfolge. Beim weltweit größten Mehrtage- und O-Ringen in

Schweden, siegte Felix Prokopetz in der H 12, Elena Foidl erreichte in der D 12 nach fünf Wettkämpfen Rang 2. Sehr beachtenswert sind auch die drei Silbermedaillen von Isabel Hechl bei den Winter World Masters Games (WWMG) im Ski-OL in Seefeld in ihrer Altersklasse. Diese Erfolge sind durch intensives Training auf unseren Karten in und um Kitzbühel, Bichlach, Oberndorf-Rerobichl, St. Johann-Hinterkaiser und Pillersee möglich. Für Training und Wettkampf werden eigens gezeichnete Karten verwendet. Unsere letzte Karte „St. Ulrich-Pillersee“ wurde von einem ungarischen Kartenzeichner hergestellt. Das Erstellen einer neuen OL-Karte und das Aktualisieren der alten Karten ist immer wieder eine erhebliche finanzielle Belastung für unseren Verein.

2019 wurden von uns einige Wettkämpfe ausgerichtet. Highlight war im Mai die Durchführung eines Austriacuplaufes auf der Karte „St. Johann-Hinterkaiser“ mit dem Wettkampfszentrum in der LLA Weitau und 550 TeilnehmerInnen. Zusätzlich führten wir noch im Oktober die Tiroler und Salzburger Meisterschaften Mitteldistanz und Staffel durch.

Für 2020 werden in Vorbereitung auf die österr. Meisterschaften Sprint und Langdistanz die Karte „Kitzbühel-Stadt“ aktualisiert und eine neue Karte „Kitzbüheler Horn-Trattalmmulde“ gezeichnet.

Diese Bewerbe erhielten wir



vom Österr. Orientierungslaufverband (OEFOL) anlässlich der 750-Jahr-Jubiläums

Stadterhebung und des 100-jährigen Bestehens der Naturfreunde Kitzbühel.

Kontaktadresse:

Obmann Engelbert Prohaska · nfkitzbuehel@gmail.com
 Sektionsleiter Orientierungslauf: Georg Hechl · Seebichlweg 65 a · 6370 Kitzbühel
 Tel: 0676-83621420 · Mail: g.hechl@tsn.at

pensionisten verband

ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel

Vorsitz: Ernst Stolz, Schattberg-Siedlung 6/1, 6370 Kitzbühel
ZVR 5934438313

Derzeit bestimmt leider das Coronavirus unseren Alltag. So können wir auch wenig auf das kommende Jahresprogramm eingehen, da man ja nicht wissen kann, wie lange diese schwere Zeit andauern wird. Aus diesem Anlass möchten wir deshalb kurz den Pensionistenverband etwas näher vorstellen.

Am 17.9.1949 in Wien Otakring gegründet, ab 1950 in Tirol gestartet, ab 1954 in allen Bundesländern vertreten. Interessant ist, dass die Durchschnittspension damals 534,- Schilling (38,50 €) betrug. In den 60ern organisierte der PVÖ die ersten Urlaubsfahrten, 1972 fand das erste Pensionistentreffen in Caorle statt. Am Frühjahrestreffen im Mai 1993 an Spaniens Costa del Sol nahmen 26.100 Mitglieder teil.

Seit dem Jahr 2000 verfügt der PVÖ über eine eigene Homepage (pvoe.at) und informiert seine Mitglieder und alle Interessierten über Aktivitäten, Leistungen, Veranstaltungen und Programme. Die

Landesorganisation erreicht man unter tirol.pvoe.at, hier erfährt man alles Wissenswertes über Beihilfen, Zulagen und Programme. Auf der Homepage der Vereine der Stadt Kitzbühel/ Pensionistenverband sind Bilder und Programm der Veranstaltungen abzurufen.

Leider hat der Virus auch uns in der Ortsgruppe einen Strich durch die Rechnung gemacht. So mussten wir alle Aktivitäten, wie die wöchentlichen Heimnachmittage, Jahreshauptversammlung, Muttertagsfeier, Wanderungen, Tagesausflüge und das Kegeln bis auf Weiteres aussetzen. Dank der Technik wie Telefon, Tablet oder Computer können wir aber weiterhin miteinander in Verbindung bleiben. Jetzt ist unser Motto „Gemeinsam €nicht einsam“ besonders wichtig, denn Information und Betreuung müssen weitergehen.

Keiner weiß, wie lange dieser Zustand dauert, was die Zukunft bringen wird. Da wir Pensionisten, wie bekannt,



Jochberg Hütte

zur Risikogruppe gehören, ist es sehr wichtig, sich bis auf Weiteres an die Auflagen zu halten, so wenig wie möglich Kontakt zu anderen zu haben.

Wir werden auch in diesen schweren Zeiten uns bemühen, für alle Mitglieder dazusein. Selbstverständlich werden wir unser normales Programm, wenn wieder möglich, sofort aufnehmen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und allen Kitzbühelerinnen und Kitzbühelern ein gesundes Überstehen dieser Pandemie und freuen uns schon jetzt, wieder gemeinsam mit euch unser Programm starten zu können.

Zwei Geburtstagskinder: Wieser Otilie und Hartmann Lisa wurde zum 85. gratuliert.



Lila Hartmann



Otti Wieser



Wandern in Brixen



Wandern am Paß Thurn

Kontaktadresse:

Obmann Ernst Stolz · Schattbergsiedlung 6/1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com



Auch in diesem Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen und Kurse für unsere Mitglieder statt.

Bei schönstem Herbstwetter wurden am 13. Oktober 2019 die Vereinsmeister in Dressur und Springen gekürt.

Die neuen Vereinsmeister sind:

- Theresa Steinbach mit Korona (Klasse Reiterpass)

- Verena Weiler mit Ricca (Klasse Reiternadel)
- Christina Burgmann mit Domaine / Nighty (Klasse Lizenz)

Wir gratulieren herzlich!

Unsere traditionelle Neujahrsschlittenfahrt führte uns auch heuer wieder zum Achenstüberl, wo wir mit Stelzen und Schnitzel kulinarisch verwöhnt wurden.

Die Springkurse mit Franz Gasteiger und die Dressurkurse mit Roland Wachs wurden von unseren Mitgliedern zahlreich besucht und finden auch in diesem Jahr wieder zur Verbesserung des Reiterkönnens oder zur Vor-

bereitung auf die Sonderprüfungen und die kommende Turniersaison statt.

Leider muss aufgrund der derzeitigen Situation unser Schulbetrieb vorerst geschlossen bleiben. Auch für unsere Einsteller ist der Stallaufenthalt nur auf das Notwendigste eingeschränkt. Alle Pferde werden jedoch bestmöglich versorgt!

Für heuer sind noch folgende Veranstaltungen geplant, wobei es zu situationsbedingten Verschiebungen kommen kann:

Wir freuen uns, auch Sie bald als Mitglied bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!

Für heuer sind noch folgende Veranstaltungen geplant:

- 30. April:** Sonderprüfung
- 08. – 10. Mai:** Dressurkurs mit Roland Wachs
- 16. – 17. Mai:** Springkurs mit Franz Gasteiger
- 28. Mai:** Sonderprüfung
- 26. September:** Vereinsmeisterschaft
- 03. Oktober:** Sonderprüfung
- 17. – 18. Oktober:** Springkurs mit Franz Gasteiger
- 13. – 15. November:** Dressurkurs mit Roland Wachs
- 12. Dezember:** Weihnachtsfeier
- 16. Jänner 2021:** Neujahrsschlittenfahrt



Kontaktadresse:

Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
 Obfrau Mag. Martina Waldstätten · Tel.: 0664 104 50 84
 E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der zirka 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel, als Vorsitzende(r), Obmann und -frau, Präsident(in), u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal, ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Texte (in Word, max. 1 A4 Seite!) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und eine paar Fotos in Originalauflösung bitte an info@druckereigamper.at. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel, und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.



DAS ROTE KREUZ – RUND UM DEN TISCH



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL

Aus Liebe zum Menschen.

Die Tafel des Roten Kreuz spendet Hoffnung

Erst die Hälfte des Monats erreicht, doch die finanziellen Mittel sind bereits erschöpft. Krankheit, Arbeitslosigkeit oder ein Unfall können Auslöser für eine Verschlechterung der Einkommenssituation sein. In Österreich sind davon rund 1,2 Millionen Menschen (das entspricht rund 14 % der Bevölkerung) betroffen. Aus Scham wenden sich viele der Betroffenen nicht ans Sozialamt oder an Beratungsstellen, sondern kämpfen alleine gegen die Armut. Nicht nur für Erwachsene, vor allem Kinder leiden sehr unter dieser permanenten psychischen Belastung.

In Zusammenarbeit mit Ö3 ist es dem Österreichischen Roten Kreuz vor einigen Jahren gelungen, die „Tafel Österreich“ ins Leben zu rufen. Sie spendet Hoffnung und hilft auch bei einer gelegentlichen oder saisonalen Überbrückung von finanziellen Engpässen. Alleine im Bezirk Kitzbühel gibt es fünf Ausgabestellen von Lebensmitteln, die wöchentlich von Freiwilligen betreut werden. Ihnen vorsteht Barbara Bärnthaler: „Die Tafel nimmt mittlerweile eine sehr wichtige Rolle in der ehrenamtlichen Tätigkeit des Roten Kreuzes ein und ist für viele Betroffene unerlässlich geworden. Wir sind

stolz und dankbar, dass zahlreiche Lebensmittelgeschäfte und regionale Produzenten uns mit Ware versorgen. Aus dem Spendentopf des Roten Kreuzes kaufen wir darüber hinaus Güter des täglichen Gebrauchs zu, die ansonsten nur selten zu uns gelangen, wie Kaffee oder Pflegeprodukte.“

Wenn samstags die Pforten der Lebensmitteltafel geöffnet werden, warten viele Menschen bereits sehnsüchtig auf die Waren. Alleine in Kitzbühel sind rund 115 Personen auf die Einrichtung des Roten Kreuzes angewiesen, die den Betroffenen ein wenig Perspektive in der finanziell angespannten Lebenssituation bietet.

Strahlende Gesichter

Ein Fest, das sowohl bei den Initiatoren, den Freiwilligen des Roten Kreuzes wie auch den Klientinnen und Klienten der Lebensmitteltafel Kitzbühel lange in Erinnerung bleiben wird, fand vergangenen Dezember statt.

Inspiziert von der Idee, notleidenden einheimischen Familien eine Freude zu bereiten, schlossen sich erfolgreiche Kitzbüheler Unternehmen zusammen, um das Projekt der Lebensmitteltafel Kitzbühel mit einem besonderen Weihnachtsfest der Nächstenliebe zu unterstützen. Gemeinsam wurden haltbare, hochwertig-

ge Produkte eingekauft, die ansonsten nicht im Sortiment der Tafel zu finden sind, und zusammen mit den Frischwaren an die Familien verteilt. Während die Eltern und Großeltern einen Punsch genossen, durften die Kinder sich am kostenlosen Ponyreiten erfreuen. Mit dem abschließenden Besuch des Nikolaus hatte wohl niemand gerechnet und so strahlten Groß und Klein bei den Erinnerungsbildern um die Wette.

Bereits im Vorfeld hatten die Unternehmen die Kinder gebeten, einen Wunsch ans Christkind zu richten. Jeder einzelne, von Spielwaren bis Bekleidung, wurde nun von den Initiatoren des Weihnachtsfestes erfüllt und wunderschön verpackt an die Eltern überreicht, um am Heiligen Abend für strahlende Kinderaugen zu sorgen.

„Wir sind heute noch überwältigt von dem wunderschönen Weihnachtsfest, der überwältigenden Großzügigkeit und dem Engagement aller Mitwirkenden und möchten uns aufs Herzlichste bei allen bedanken“, schließt Elisabeth Pircher, die die Initiatoren im Vorfeld und während des Festes tatkräftig unterstützte. Die eine oder andere Freundeträne konnte wohl auch sie im Rahmen dieses Weihnachtsfestes nicht unterdrücken.

Freiwillige jederzeit willkommen

Für all jene Tätigkeiten, die Anlieferung, Einlagerung und Ausgabe, werden stets Freiwillige gesucht, die das Team des Roten Kreuzes unterstützen. Interessenten können sich jederzeit gerne an die Ortsstelle Kitzbühel wenden.



Kontaktadresse:

Ortsstellenleiter Martin Bucher · Tel.: +43 664 816 14 87
E-Mail: martin.bucher@rk-kitz.at · Facebook: www.facebook.com/rkkitz



Taekwondo HG Pharma Kitzbühel



Gürtelprüfungen

Am 13. 6. 2019 fand in der Volksschule Kitzbühel die Schwarzgurtprüfung statt. Zur Prüfung traten Helmut Dersch und Reinhold Buchmann an. Es wurden Formenläufe, spektakuläre Bruchtests sowie Selbstverteidigung gezeigt. Somit dürfen sich Reinhold Buchmann über den 5. Dan

und Helmut Dersch über den 6. Dan freuen. Somit hat der Taekwondo-Verein in seiner über 20-jährigen Geschichte seinen 1. Großmeister durch Helmut Dersch.

Der Verein gratuliert den beiden zur bestandenen Prüfung. Zum Jahresausklang fand am 16. 12. 2019 die 2. Gürtel-

prüfung des Taekwondo HG Pharma Kitzbühel in diesem Jahr statt.

Dabei konnten alle Prüflinge unter dem strengen Blick des Prüfers ihr Erlerntes vorführen. Neben dem Formenlauf (Poomsae) mussten die Prüflinge auch den Einschrittkampf (Hanbon Kyorugi) zeigen (eine mit dem Partner abgesprochene Kampfsitua-

tion) wie auch eine theoretische Prüfung absolvieren. Die höher graduierten Prüflinge (ab 2. Blauen Gurt) mussten nebenbei auch noch einen Wettkampf (Kyorugi) und einen Bruchtest (Kyojokpa) absolvieren.

Alle Prüflinge bestanden die Prüfung, und der Verein gratuliert allen zur neuen Graduierung.



Kontaktadresse:

Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at



Bereits zum 139. Mal hieß es „Pferde ab“ bei unserem traditionellen Trabrennen am Mühlenfeld in Reith. Durch die immer wieder wechselnden Witterungsbedingungen mit ausgeprägtem Schneemangel, Regen, Tauwetter und schließlich Neuschnee war es wieder einmal eine nervenaufreibende Vorbereitungszeit. In dieser anstrengenden Zeit standen uns wie jedes Jahr die Mander vom Tourismus Bauhof mit Rat, vor allem aber mit Tat zur Seite. Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich, unser Rennen zu veranstalten.

Bei angenehmen Temperaturen mit Sonnenschein und perfekter Winterkulisse standen rund 60 Pferde in 8 Rennen am Start. Das Highlight des Tages, das „Goldene Gams Rennen“, gewann der im Besitz des Kapruners Hans Hörfarter stehende



Siegerehrung Goldene Gams-Rennen 2020

AMOR VIKING mit Fahrerin Marion Dinzinger, die extra aus Bayern angereist war. Diese hatte auch ihre Tochter Theresa samt Pony Mickey Mouse im Gepäck, welche im Minitraberrennen Rennluft schnupperte. Es ist eine Freude, den Kleinen zuzuschauen, mit wie viel Liebe und Mühe die eigenen Ponys betreut und gepflegt werden und mit wie viel Ehrgeiz um jeden Meter gekämpft wird. Für Nachwuchs ist also bestens gesorgt.

Aus Vereinssicht erfreulich agiert die Neuerwerbung unseres Präsidenten „INDIGO MO“. Erst ein paar Mal gestartet, davon schon 2 Siege, sonst immer platziert. Sehr stark in den Winterrennen zeigte sich auch EVOLUTION aus dem Stall Goldene Gams.

Unser wohlverdientes Mitarbeiteressen fand bereits beim Reitherwirt statt. Die weitere Planung sieht einen Besuch der Trabrennbahn in Baden und Bad Ischl vor. Des Weiteren finden unser jährliches Zeltfest für Mitglieder und Sponsoren sowie die Jahres-

hauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Zum Abschluss gilt unser Dank noch der Bergbahn AG sowie allen Sponsoren, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen.



Bgm. Dr. Klaus Winkler, Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Eilenberger, Mag. Jörg Kickenweitz, KR Klaus Lackner



Präsident Günther Weiss mit Gattin Karin, Traberdachverbandspräsident Josef Reiter, Dr. Harald Zehetgruber mit Gattin



Theresa Dinzinger mit Mickey Mouse

Kontaktadresse:

Günther Weiss · Kirchberger Straße 88 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 232 00 30 · E-Mail: verein@trabrennverein-kitzbuehel.at



Triathlonverein Kitzbühel



Let's TRI together

Der Triathlonverein blickt mit Stolz auf eine 30-jährige Geschichte zurück. Viel Spaß und ein abwechslungsreiches Trainingsangebot bietet der Verein seinen Mitgliedern.

Momentan betreut der Verein Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. Mehr als 15 Kinder davon gehören der Wettkampfgruppe an und nehmen die Saison über an Triathlon-Bewerben teil.

Das Trainerteam kümmert sich 3x pro Woche um ein qualitativ hochwertiges Training. Während im Winter ausschließlich in der Aquarena geschwommen wird, freuen sich die TRI Kids im Sommer schon wieder auf das Lauf- und Radtraining in der Langau bzw. der ein oder anderen Trainingseinheit am Schwarzsee.

Alle Kinder, die Spaß am Schwimmen, Radfahren und Laufen haben, finden im Triathlonverein die Möglichkeit, diesen vielseitigen Sport gemeinsam mit anderen auszuüben.

Kinder die, gerne zum Verein kommen möchten, schicken ihre Anfrage gerne an: office@trikitz.at. Wir freuen uns auf neue Gesichter in unserer Triathlonfamilie!

Auch für Erwachsene triathlonbegeisterte bietet der Triathlonverein eine tolle Trainingsgemeinschaft.

Für die Zukunft plant der Verein eine Trainingsgruppe nur für Frauen und unterstützt damit die **TRI WOMEN** Initiative des ÖTRV (Österr. Triathlonverband). Bei Interesse freuen wir uns auf viele Teilnehmerinnen.

Die Triathlonfamilie organisiert neben dem klassischen Vereinsleben auch alljährlich die große Triathlon-Veranstaltung am Schwarzsee. Für 2020 war der Termin mit 19.-21. JUNI geplant, jedoch wird aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr keine Veranstaltung stattfinden können. Freuen wir uns also gemeinsam auf 2021!



Kontaktadresse:

Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at



2019 – das war unser Jubiläumsjahr „150 Jahre Turnverein Kitzbühel!“

Natürlich stand dieses Jahr unter diesem Zeichen, aber ebenso natürlich haben wir an verschiedensten Wettkämpfen mit großem Erfolg teilgenommen. Nach den Ferien wurde das Training sehr schnell sehr intensiv, um unsere Jugend auf die verschiedenen anstehenden Meisterschaften vorzubereiten: UNION Landesmeisterschaften in Schwaz, ÖTB Bundesmeisterschaften in Wels und schließlich, als Höhepunkt, Staatsmeisterschaften Turn10 in Ried/Innkreis. Überall waren wir mit einer

Turnverein Kitzbühel 1869



großen Mannschaft sowie Kampfrichterinnen und Betreuerinnen erfolgreich vertreten.

Die Wettkampferfolge zeigten sich aber auch bei der Sportlehrerehrung der Stadt Kitzbühel, bei der Evelyn Derungs und Iris Yudan ausgezeichnet wurden.

Das heurige Schauturnen war dann der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres. Unsere Vorturner und Vorturnerinnen zeigten mit ihren Gruppen äußerst attraktive und kreative Vorführungen. An der Abschlussshow der Flying Kitz nahm nicht nur unsere Leistungsjugend teil, auch viele ehemalige Leistungsturnerinnen und -turner wollten unbedingt dabei sein.

Neben den turnerischen Aktivitäten wird im Turnverein na-

türlich auch auf die Geselligkeit großen Wert gelegt: eine Wanderung gemeinsam mit den anderen ÖTB Vereinen Tirols führte uns nach Landeck auf den Venet und die Wintersonnenwende auf dem Sportplatz Langau schenkte uns ein wenig Ruhe, bevor wir dann voller Energie den Kolpingball gemeinsam mit dem Team um Paul Wunderer wieder erweckten.

Danach wurden wir von den Ereignissen überrollt. Das Coronavirus und die deshalb notwendigen Einschränkungen und Verbote lassen nun unseren Betrieb stillstehen. Auch die Hauptversammlung, die wir am 17. April abhalten wollten, ist natürlich verschoben.

Wir hoffen, dass die Maßnahmen wirken, und wir dann, sobald es möglich ist, wieder



mit unseren Turnstunden das Leben unserer Mitglieder bereichern können.

In diesem Sinn wünsche ich allen alles Gute und „bleibt gesund“!

Obfrau Mag. Nora Nessizius



Kontaktadresse:

Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495



Tiroler Weinritterschaft Europaregion Tirol



Die Gründung erfolgte am 21. März 2001



Stiftungsfest

Wie jedes Jahr feierten wir am ersten Samstag im Oktober unseren Höhepunkt, das Stiftungsfest der Tiroler Weinritterschaft. Nach der Agape im Ritterschaftskeller fand der feierliche Festakt in der Katharinenkirche statt. Dabei wurden zu Knappen akkreditiert: Wolfgang Hagsteiner, Hans Hagsteiner, Mag. Michael Ladurner und Christian Oberleitner, zum Weinrat wurde inthronisiert: Mario Unterrainer, zum Weinritter: Mag. Christopher Innerkofler. Nach dem festlichen Umzug unter Fanfaren in Insignie und Ornat durch die Altstadt von

Kitzbühel nahmen wir das festliche Rittermahl im Hotel „Maria Theresia“ ein.

Kastanienbraterei:

Am 7. November wurde zu Glühwein, ausgesuchten Rot- und Weißweinen Kastanien, Speck und Schüttelbrot gereicht: Weinritter Toni Hager hat das Braten der Kastanien übernommen

Weihnachtsfeier: Den würdigen Abschluss des Vereinsjahres bildete die Weihnachtsfeier am 6. Dez. 2019 im Penzinghof. Der Mundartdichter Sepp Kahn trug Be-

sinnliches und Heiteres aus seinen Texten vor und regte so zum Nachdenken an. Für musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Gruber Zwoagsong“. Spitzenweine wurden unter Führung von Sommelierin Barbara Buter-Lindner degustiert.

Für runde Geburtstage gab es eine Doppel-Magnum, für langjährige Mitgliedschaft entsprechende Präsente.

wirt in Kirchdorf zu einer Weinverkostung der besonderen Art. „Blind“ verkosteten wir Zweigelt-Weine aus aller Welt, kommentiert und diskutiert. Wer kannte Zweigelt aus Neuseeland, Kanada oder aus dem Zillertal? Hansi Hagsteiner hat diese Verkostung exzellent vorbereitet und professionell geführt. Dafür gebührt ihm besondere Anerkennung. Begleitet wurde der Abend von der „d'seinhonser Musik“.

Jour Fix am 5. März:

Die Familie Hagsteiner lud in ihr Landgut Further-



Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Weinritter Mag. Jur. Christopher Innerkofler
Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561



Die Ortsgruppe Kitzbühel des Tiroler Seniorenbundes, die seit vielen Jahren zu den mitgliederstärksten und aktivsten Gruppen im Bezirk zählt, ist das Jahr über aktiv und bietet ein abwechslungsreiches Programm. Sie lädt ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die gerne in einer aufgeschlossenen Gemeinschaft mitmachen, dazu ein, sich dem Seniorenbund anzuschließen.

Hier ein kurzer Rückblick auf Veranstaltungen, an die sich alle, die mitgemacht haben, gerne erinnern.

Die traditionelle „große“ Herbststriebe, die ins steirische Salzkammergut geführt hat, war ein ganz besonderes Erlebnis. Von unserem Stützpunkt Bad Mitterndorf aus ging es nach Bad Aussee und auf den Loser, wo sich ein wunderbares Bergpanorama vom Dachstein bis zum Toten Gebirge bot. Bei trübem Wetter gehörte uns Hallstatt fast allein und mit einer kleinen Schifffahrt konnten wir noch einen ungewöhnlichen Blick auf den Ort werfen. Die Hotelbetreuung war ausgezeichnet. Über Schladming und Radstadt fuhren zur Mittagspause nach Hallein. Nach einem süßen Abstecher zur Firma Reber kamen wir zu Frieden in Kitzbühel an. Ein lange angekündigter Wechsel in der Vereinsführung wurde im Herbst vollzogen. Obfrau Helene Demmer, Stellvertreterin, Kassierin (18 Jahre) und Wanderführerin Rosmarie Salinger, Schriftführerin Schulrätin Irmengart Hu-

ter und Beirat Traude Brugger, die weit über ein Jahrzehnt mit Umsicht, Fleiß und Erfolg tätig waren und viele Fahrten und Ausflüge durchgeführt haben, traten zur Neuwahl, die bei der Hauptversammlung fällig war, nicht mehr an. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, die Vertreter von Landes- und Bezirksorganisation und vor allem die vielen erschienen Mitglieder dankten ihnen für den Einsatz.

Das einstimmige Ergebnis für die Nachfolge: Obfrau Annemarie Zwicknagl, Schriftführerin Brigitte Seppi und Kassier Josef Daxer. Sie freuen sich über das Vertrauen und wollen die seit Jahrzehnten erfolgreiche Seniorenarbeit weiterführen.

Zum Herbstprogramm zählte – wie seit Jahrzehnten – die Sonntagnachmittagsvorstellung der Heimatbühne Kitzbühel im Korpingsaal. Der Lachsleger „So a Bazi“ fand begeisterte Zustimmung.

An einem Herbstsonntag gedachte der Seniorenbund beim Gottesdienst in der Pfarrkirche der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Frau Annelies Brandstätter-Arnold spielte zum Gedenken an unseren Ehrenbürger Peter Brandstätter und alle unsere verstorbenen Mitglieder.

Der Seniorenbund entschloss sich, die Weihnachtsfeier wieder in Kitzbühel abzuhalten. Im vollen Hermann-Reisch-Saal des Hotels Rasmushof

sang und spielte die Musikklasse der Volksschule Kitzbühel unter der Leitung von Sigrid Nitsche. Der Männergesangsverein Kitzbühel vertiefte mit besinnlichen Liedern und Texten die adventliche Stimmung. Der Dank für diese Feststunden gebührt den Mitwirkenden und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler. Ganz kurzfristig entschloss sich der Vereinsvorstand, zum Tiroler Adventsingen in Innsbruck einzuladen. Diese Veranstaltung hat der unvergessene Norbert Wallner begründet. Heuer wirkte die Kitzbüheler Feischtagmusig mit. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis.

Das Imster Schemenlaufen gehört zum immateriellen Weltkulturerbe und findet nur alle vier Jahre statt. Bei Sonnenschein und milden Temperaturen erlebten wir das farbenprächtige Faschnachtsfest mit. Es war schon etwas Besonderes, was die rund 900 Figuren darboten. Diese Fahrt hat sich gelohnt.

Zur Ausstellung „Der Tatzelwurm, ein fabelhafter Alpenbewohner“ im Museum Kitzbühel gab uns Direktor

Wido Sieberer einen augenzwinkernden Einblick in den Mythos.

„Braderkrapfen“ haben die meisten älteren Mitbürger als Spezialität noch erlebt. Zum traditionellen Braderkrapfen-Essen fuhren wir wieder nach Westendorf, haben aber auf eine anschließende Ausfahrt verzichtet.

Noch vor Absage aller Veranstaltungen genossen wir als letzte Aufführung das neue Stück der Heimatbühne Kitzbühel „Gute Besserung“. Wir lassen diesen Wunsch für die Zukunft stehen. Ein vielseitiges Programm für Frühjahr und Sommer ist ausgearbeitet. Vielleicht können wir doch noch einiges durchführen. Inzwischen ist die Homepage www.seniorenbund-bezirk-kitzbuehel.at mit einem Link zur Ortsgruppe Kitzbühel verfügbar. Es ist uns ein Anliegen, für unsere Senioren Ansprechperson zu sein und mit verschiedenen Aktivitäten Freude und Abwechslung in ihr Leben zu bringen.

Bleibt gesund und optimistisch!



Neuwahl mit altem und neuem Vorstand, Bgm. Dr. Klaus Winkler, Gemeinderätin Hedi Haidegger und Bezirksobmann Martin Unterrainer

Kontaktadresse:

Obfrau Annemarie Zwicknagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676/83621545



Wir haben für Sie geöffnet!

Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage!

PETER BERGER Schindeldächer

FRED BRANDSTÄTTER Optikermeister

CHRISTIAN CAPELLARI Haustechnik

KLAUS FINK Werkstätten

KASPAR FRAUENSCHUH Couturier

GERZABEK TEAM Bau- und Zimmerer-Meister

GROBSTIMM & GAMPER Druckerei

PETER HAIDACHER Raumausstatter

HÄNTSCHEL VITAL Massage & Kosmetik

HUBER KITZ KAMIN Kaminkehrer / Kaminsanierung / Kaminbau

HUBER Metzgerei

MARGARETE KLINGLER Goldschmiede-Kunst

KOFLER Isolier- u. Dämmtechnik

HARALD KUNSTOWNY Feng Shui u. Geomantie

STEPHAN KUNSTOWNY Tischlermeister

HERMANN LECHNER Farben und Malerei

MANFRED MÖSENLECHNER Dachdeckerei / Spenglerei / Glaserei

JOSEF PÖLL Gartengestalter u. Florist

SCHROLL Kitzbüheler Goldschmiede

ING. THOMAS SEIDL Baumeister

WLS BAD & HEIZUNG Installateur

Regional statt global

www.meistergilde.at



Meistergilde
Kitzbühel

„Ihre Meisterbetriebe“

die

- traditionelle Kitzbüheler Handwerksqualität weiterleben lassen.
- mit Leib und Seele hinter ihren Produkten oder Dienstleistungen stehen.
- qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen und damit Arbeitsplätze sichern.
- Lehrlinge in mehr als zwei Dutzend Berufssparten zu Fachkräften ausbilden.
- die Wertschöpfung in der Region erhalten.
- ihre Steuern und Abgaben in Österreich bezahlen.